General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Mafer Balerbaltungs-Blatt "Beterftunbea". - Michentift: Der Janbmirth. -- Der Sumorift und bie iffuftrirten "Beitere Biefter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdruck und Berlog ber Beisbadener Berlagsauftalt Emil Commert in Wieslaben.

Nr. 50.

Wißverständniß.

3 Ilas Bier mant fein taffe. Aber id beftand brut, ericht bet Jelb zu triefen, un ben Rorblicht bruf, bann tommt ber Schuster mit'n Seibel uf mir gu, ba ris id benn

0148 84

Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Camftag, Den 28. Februar 1903.

Telegr. Mbreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Meisterkurse.

(Solug ber Rede des Abgeordneten Criiger im Breugischen Abgeordnetenhause am 19. Februar 1903. Bergl. den Leitartifel in voriger Rummer.)

Bei ber erften Befanntgabe meines Antrages ift ein merfwirdiges Digverftandnig verschiedenen Beitungen unterlaufen: Man bat geglaubt, ich wollte beantragen, daß überall Meisterpräfungen eingeführt würden. Ich will nicht fagen, bag bie Ginführung von Meisterfurjen das Gegenibeil davon ist; aber allerdings ganz etwas anderes ist es meifellos. Aber wir haben es boch mit einem Gebiete gu thun, auf dem fich zusammenfinden können die Freunde und Gegner ber Meisterfurse, die Freunde und die Gegner des Befähigungenadpreises, auch alle die, die der Weinung find, daß das Sandwert ohne Befähigungsnachweis auf die Dauer nicht gehalten werden tann. Meine Berren, auch die fonnen fich auf biefen Antrag gufammenfinden; benn Sie muffen ohne Beiteres zugeben: ob mit oder ohne Befähigungsnachweis, für die technische und kaufmännische Ausbildung der Handwerker muß mehr geschehen, als bisher geschehen ist. Und ba darf nicht gewartet werden; wir dürfen nicht die Sache verschlepben, fie hinausschieben um ein Jahr, bis wir eine neue Dentschrift bekommen, um endlich nach zwei weiteren Jahren an die Regierung die Frage zu richten, wann denn überhaupt Meisterfurse werden eingerichtetwerden. Meinegerren, betgeffen wir nicht: es handelt sich um Meisterturse, in erster Reihe um die Ausbildung der Meifter felbst, und jedes Jahr, um das man die Ausbildung der Meifter hinausschiebt, ift versorene Beit. Diefes Jahr toftet vielleicht fo und fo vielen Dei. ftern ihre Existens, kostet ihnen jedenfalls die Möglichkeit, sich in ihrem Sandwerf im mobernen Sinne und im nwbernen Beifte meiter gu bilden.

Nun hat allerdings, die Königliche Staatsregierung den Handwerkskammern 100 000 Mark für derartige Zwede zur Berfügung gestellt, und das begrüße ich mit Freuden. Es fonnte ja vielleicht überhaupt gesagt werben, daß es sich hier in erster Reihe um Aufgaben derHandwerkskammern handelt, und daß der Staat nur fubventionirend einzugreifen habe. Meine Herren, ich halte eine berartige Stellungnahme für eine durchaus falfche; denn hier handelt es sich um die Ausbildung. Und da ftelle ich allerdings an die Staatshülfe die allerweitestgebenden Ansprüche; wo es sich um die Ausbildung handelt, sei es in Schulen, sei es in Fachschulen oder in Fortbildungsschulen, fei es in Meisterfursen, darf die Regierung nicht erft in zweiter Reihe eintreten. Da darf man nicht fagen: hier follen Handwerfstammern und Kommunen arbei-

ten, nur wo diese größere Opfer bringen, da soll auch die Staatsregierung eintreten. Rein, meine herren, hier fage ich: in erfter Reihe ift es Aufgabe ber Staatbregierung, Die nothwendigen Mittel gur Berfügung gu ftellen, um die Lebeinstitute lebensfähig auszugestalten und zu erhalten. Dit der Unterstützung von 100 000 Mark ist nicht viel zu machen. Die Sandwerkskammern haben jo und jo viele Gebiete, auf denen fie fich bethätigen konnen, und fie haben Grund, zu wünschen, daß die Staatsregierung die Ausbildung der Sandwerter felbst in die Hand nimmt. Die Handwerkskammern mögen dabei berathend der Staatsregierung zur Seite stehen.

Im vergangenen Jahre habe ich im Reichstage den Bunfch geäußert, daß uns eine Ueberficht gegeben wird über das was die Handwerfskammern auf den verschiedenen Gebieten, deren Pflege ihnen überwiesen ift, bisher geleistet haben. Wir haben in diesem Jahre gehört, daß Untersuchungen darüber im Zuge sind; aber wahrscheinlich werden noch zwei bis drei Jahre vergeben, ehe wir eine genaue Kenntniß davon

haben, was die Handwerkskammern leisten. Auf dem Gebiete der Ausbildung haben zweifellos eine Reihe von Sandwerkskammern fehr erfreuliche Refultate gu verzeichnen. Soweit ich es habe verfolgen können, find dies allerdings wesentlich Handwerkskammern des Westens. Es wäre dringend erwünscht, daß die Ersahrungen und Arbeiten dieser Sandwerkskammern zum Allgemeingut gemacht, allen zur Kenntniß gebracht werden. Und ich möchte an die Königliche Staatsregierung die Bitte richten, ihrerseits babin du ftreben, daß das, was die Handwerkskammern an positiven Arbeiten geleiftet haben, burch eine Darstellung zur allgemeinen Kenntniß gelangt, damit die übrigen Handwerkskammern, die fich wefentlich auf die Abhaltung von Kongressen und die Abfaffung von Berichten beschränken, in denen nichts enthalten ift, fich ein Borbild nehmen an den Sandwertstammern, die auf dem Gebiet der Ausbildung des Sandwerks fcon augerordentlich viel geleistet haben.

Bas nun die Meisterfurse betrifft, so glaube ich, wie bereits bemerft, daß die Sache icon vollfommen fpruchreif ift.

In der Frage der Durchführung kann man vielleicht ja verschiedener Ansicht sein; aber da würde uns jedenfalls eine Denkschrift nicht fördern, sondern da muffen wir in der Praxis Iernen, ob feste Rurse einzurichten find, ob Banderlehrer binausgeschickt werden sollen, Wanderkurse einzurichten find, ob in den Provinzialhauptstädten oder in anderen Städten folche Rurfe einzurichten, ob den Handwerfern zum Befuche folder Rurfe Pramien gur Berfügung geftellt werden follen ufm. Heber alles das tann uns feine Dentschrift binmeghelfen, Denn die Berhältniffe liegen in ben einzelnen Provingen fo

außerordentlich verschieden, daß da nach Lage der lokalen Berhältniffe vorgegangen werben muß. Heute haben wir in Preußen Meisterkurfe — und zum Theil nur in den Anfängen - in Sannover, Köln und Bosen — Wie steht es nun mit den Handwerfern in den fibrigen Provinzen? Will man etwa den Handwerfern zumuthen, vielleicht von Memel in Oftpreußen nach Posen oder Hannober zu reisen, um bort den Weisterkursus zu besuchen? Die Weisterkurse müssen in die einzelnen Provinzen hinein gelegt werden. Ich habe im ersten Augenblid daran gedacht, daß sie in die Provinzialhauptstädte gelegt werden; ich habe mich aber davon überzeugt; auch das reicht nicht! Denn ein großer Theil der Provinzen ift so weit gestredt, und innerhalb der Provingen find die Handwerkszweige so verschiedenartig, daß verschiedene Kurse eingerichtet und ben wirthschaftlichen Berhaltniffen angepaßt werden miffen.

Wie liegt die Sache heute? Ich weiß nicht, ob es richtig ift, es ift mir aber gesagt worden, daß, wenn heute in einer Provingialftadt Meifterfurse eingerichtet werden follen, und die Handwerkstammer fich deshalb an die Königliche Staatsregierung wendet, die Konigliche Staatsregierung erwidert: wir muffen erft jo und fo viele Borbemerfungen berudfichtigen, und wenn die übrigen Binfche berücksichtigt werden, werdet ihr herankommen. Ja, meine herren, was für ein Standpunkt ift das gegenüber der Ausbildung der Gewerbetreibenden, wo man immer davon fpricht: man hat ein Sera für den Mittelstand, man hat ein Berg für den Handwerker! Da darf man nicht mit einigen Hunderitausend Mark knaufern, sondern man muß die erforderlichen Mittel gur Berfügung ftellen. Es läßt fich auf Beller und Pfennig nicht genau herausrechnen, wieviel nothwendig ist; ich schäte, 1-13 Millionen werden nothwendig fein. Spielt bas aber eine Rolle bei so wichtigen Fragen? Heute werben 37 000 Mark ausgeworfen gur Unterftützung von brei Meisterfursen. Ich wäre wirklich begierig, über die Etats der Meisterkurse — wenn da 37 000 Mart genügen — etwas zu erfahren. Ich vermuthe, baß so und so viele Organisationen erst zur Unterstützung herangezogen werben.

Aehnlich wichtig wie die Einrichtung von Meisterkurfen ift die Ausstellung von Majdinen. Meine Berren, auf bie Ausstellung von Maschinen lege ich ähnlichen Werth wie auf die Ausgestaltung der Meisterfurfe. Wo find die Gewerbetreibenden und die Sandwerfer, die heutzutage in der Lage find, die Maschinen zu beurtheilen und kennen zu lernen, die fie für ihren Beruf unbedingt haben muffen, wenn fie leiftungsfähig und fonfurrengfähig bleiben wollen? Diefe Mafchinenausftellungen burfen ebenfalls nicht nach bem

Kleines Feuilleton.

Ein "Masta" in - Cachjen. Gine geführliche Ronfurreng icheint den Goldfelbern von Nordamerifa entstehen zu follen. Micht lange wird es bauern, und Dawson City wird fich entbolfern. Die Miners werden die rauben Gefilde von Alaska berlaffen und ben bortigen zügellosen Berhältniffen entfliehen. Sie werden den ummodernen Jug nach bem Often antreten amd fich nach Europa einschiffen, wo ihnen ein neues Gebiet für ihre Thatigkeit winkt. Sachsen ist bas kunftige Biel von Hunderstausenben, das Dorado der Zukunft! — Kommt doch ausleipzig die weltbewegendestunde, daß "Schlammnidftanbe" des Waffers der Mulbe in der Nähe des fleißigen Ortes Mue einen ftarken Goldgehalt aufwiesen. Mit nicht zu unterichahender Schnelligkeit hat fich — angeblich — schon ein Konfortium von "Rapitalisten" der Mulde und ihres gleißenden Inhalts angenommen. Gliidliches Aue, bald bist du die reidite Stadt auf der weiten Belt!

Ueber ein blutiges Liebesbrama, bas fich in Breslau abibielte, werden folgende Einzelheiten gemeldet: Die Tochter einer Modewaarenhandlerin, Charlotte Rex, unterhielt feit längerer Beit ein Liebesverhältnig mit einem Photographen namens Burghardt. Die Mutter des Bräutigams wollte aber angeblich von einer Seirath nichts wissen, weil das Madden nicht genügend Bermögen in die She einbringen tonne. Datüber fam es gu lebhaften Differengen. In ber Befürchtung, bag biefe Differenzen zu einem Bruche mit feiner Geliebten führen könnten, faßte ber Bräutigam den Entschluß, seine Braut und fich felbft gu todten. Er drang, wie die "Bredl. Sig." mittheilt, mittelft Nachschläffels in die Rer'iche Wohnung ein und verseute bem allein in der Wohnung fich aufhaltenden Madden mit einem Doldmeffer, das er fich eigens du der That vorher gefauft hatte, zehn Stiche in die Bruft, arme und Riiden, fo daß die Ungliidliche blutüberftromt gufammenbrach. Der Thäter wurde von den burch die Rachbarn berbeigerufenen Schupleuten festgenommen und nach der Bache transportiet. Auf dem Wege dorthin warf er ein dlaschden in einen Kanalschacht und sagte seinen Transporteuren, daß er Gift genommen habe. Es stellten sich auch bei ihm bald nach seiner Einlieferung auf der Wache schwere Bersiftungserscheinungen ein, und trot der Bemilhungen des hin- 1

zugerusenen Arztes verschied er ungefähr eine Stunde nach dem Attentat. Der Buftand der Reg, die in der tonigt, Rlinif Aufnahme gefunden hat, ift beforgnißerregend, da ein Doldsfrich in unmittelbarer Rabe des Bergens in die Bruft ge-

Die Offizierprügelftrafe in England. Bir berichteten bor Aurzem von dem ungeheuren Auffeben, welches in England die Enthüllung über an Offiziere von Kameraden vollzogene Prügelstrafen erregte. Bu diefem Standal in ber englischen Grenadiergarde wird aus London gemeldet, daß König Eduard fofort, als ihm bas Büchtigungsberfahren gegen die jüngeren Offiziere befannt wurde, um die Einreichung genauer und ausführlicher Einzelheiten erfuchte und Mr. Balfour 311 fich beschied, dem er in recht ungehaltenem Tone über die Borgange Borftellungen machte. Das Buchtigungsverfahren foll in dem betreffenden Regimente bereits feit langer Beit bestanden haben und auch von den Borgangern des Obersten Kinloch gutgeheißen worden fein. Die Entlassung des Letteren bon seinem Bosten als Kommandeur der Grenadiergarde foll ibrigens erst erfolgt sein, nachdem der Oberst in einer Konfereng mit bem Sochstfommandirenden der Armee, Lord Roberts, die Büchtigung vertheidigt batte. Gine gute Anfpielung auf die bekannten Borgange im Garde-Grenadier-Regiment bildet nachfolgender Scherg, ber foeben die Runde in der Londoner Preffe macht. In der Loge eines Beftend-Theaters ftanden zwei vornehm gefleidete junge Leute und unterhielten fich in auffälligem Tone während ber Borftellung. Das Bublifum schien nicht gesonnen, die Störung ruhig bingunehmen, sondern forderte die Beiden in bochft ungweibeutiger Beife auf, mit ihrer Unterhaltung innezuhalten, aber ohne Erfolg. Schlieflich ertonte bon der Galerie ber ein lautes "hinfeten!", worauf eine andere Stimme ebenfo laut antwortete: "Sie konnen nicht, fie find bon der Barde!" Diefe berbe Unfpielung auf Die Briigelgerichte verfehlte ihren Bwed nicht, benn unmittelbar barauf horten die Beiden mit ihrer Unterhaltung auf und fetten fich wirklich.

Bon einem großen polizeilichen Jange erzählen Parifer Morgenblätter: "In Folge eines Diebstahls von Werthpa-vieren und Schmud im Betrage von 75 000 Franken kam die Boligei einer Beblerin auf die Spur, die gugleich die Rolle einer barmbergigen Schwefter fpielte. Es ift eine ebemalige

Kammerzofe Marie Thereje Gourdon, welche als Madame de Gorbone vor einigen Wonaten ein schönes Brivathotel in der Rue de Reuilly bezog und es elegant einrichtete. Die junge Dame - neunzehn Jahre - führte eine geheimnisvolle Exiftenz und sprach mit Niemandem in der Nachbarschaft, wo man darüber schwatte, daß die Fenfter des Saufes manche Nacht hell erleuchtet waren und laute Stimmen fich vernehmen liegen. Als die Polizei mit Silfe eines Schloffers in das Haus eindrang, war der Flur dunkel, aber am Ende schmausten acht Männer und zwei Frauen in einem behaglichen Speifesaale. Dit borgestredtem Revolver brangen bie Bitter bes Gefetes ein und bie bor Erftamen ftummen Gafte verhielten fich widerstandslos. Aber als einer der Polizeiagenten an die Hausfrau Hand anlegte, zog einer der Männer einen Revolver aus der Tasche und rief: Webe Ihnen, wenn Sie an die Sirene von Reuilly rühren! Er wurde entwaffnet und gleich feinen Rameraden gefeffelt. Bei der Sausfuchung wurde ein Krankensaal, wo eine Frau mit verbundenem Geficht lag, und eine ftattliche Apothete mit dirurgifden Infirumenten und fogar ein Operationstifd gefunden. Alles war gur Pflege von Räubern eingerichtet, die von ihren Beutegügen verwundet zur "Sirene" kamen. Die zweite Frau, die am Tische gesessen hatte und der Bertheidiger der Madame de Gordone waren beide folde Benfionare. Ein anderer Tifchgenoffe, den die Kameraben den Doktor nennen, foll medizinifce Studien gemacht haben, und die von ihm angelegten Berbande beweisen, daß er einige Fachtenntniffe befist. In einer Dachkammer twaren die vericiedenften geftoblenen Gegenftande angehäuft, alte Büte und Schuhe neben goldenen Rirchengefäßen. Ein Sauptfund wurde in dem Schreibtisch der Dame gemacht: allerlei Aufzeichnungen mit dem Ramen und ber Abresse von Leuten, bei denen die Bande vorsprechen follte. Da hieß es 3. B. von der alten Frau Plaisance, der die 75 000 Fr. entwendet wurden: "Schones Geschäft, Alte furchtsam, zum Tode verurtheilt, wenn widersteht. Womöglich aber diefes gefährliche Extrem vermeiben." Die "Sirene" giebt gu, daß fie durch ihre "schönen Beziehungen" in der Lage war, die Rameraden zu den verschiedenen Streichen anzuleiten. Unter den elf Berhafteten befindet fich auch ein Wilfried genannt Alboche, welches einen Spottnamen für die Deutschen

Schema, nach einer Schablone burchgeführt werden; ba nutt fo eine Dentidrift gar nichte. Bir haben ja 3. B. über die öfterreichifden Berhaltniffe eine gang umfangreiche Dent. schrift. Ich tann mir nicht denten, daß der Hert, der die österreichischen Meisterturse studiren wird, mehr Material heimbringen wird, als in diesem Bericht enthalten ist.

Es haben fich die Maschinenausstellungen gang und gar nach der Art der handwertsmäßigen Betriebe zu richten, die in ben Provingen innerhalb der Regierungsbegirte vertheilt find. In bem einen Begirf wird die Schuhmacherei, in dem anderen die Schneiderei, in dem dritten die Tischlerei hauptfächlich in Betracht tommen. Man foll nun überall mit dem Rothwendigften den Anfang maden; wir gelangen bann fpater ichon bon felbit gur Bervollftandigung. Seute beißt es, jedem Begirf das ju bringen, was in erfter Reihe für diefen Begirf nothwendig ift.

Und haben wir er, die Meifterfurfe überall, haben wir die Maschinenausstellung, bann wird sich naturgemäß bieran die Ausbildung der Sandwerfer nach der taufmännischen, geschäftlichen und genossenschaftlichen Richtung anschließen.

Meine Herren, ich bin der Anficht, daß es mit der technischen Ausbildung der Meister nicht fein Bewenden haben wird, fondern bag der technischen Ausbildung eine weitere Musbildung anzugliebern ift.

Meine Berren, man fpricht bon ber Forderung des Genoffenschaftswesens. Ja, möge man doch erft bei Gelegenheit ber Meisterfurse die Sandwerfer vertraut machen mit ber Organisation der Genoffenschaften, mit Genoffenschaftsgeset und Betrieb ber Genoffenschaften; moge man fie auf Die Schwierigkeiten, bie zu überwinden find, aufmerkfam machen, aber auch barauf, daß es feine umüberwindlichen Schwierigfeiten find, und daß, wenn ein guter Bille vorhanden ift, auch diefe Schwierigfeiten überwunden werden fonnen. Aber freilich, es follen die erprobten genoffenschaftlichen Grundfate gelehrt werden von Männern, die auf dem Gebiete Erfahrungen befiten und fich bewährt haben.

Dann noch die Frage, die schon häufig erörtert worden ift - ich will fie nur berühren -: bie taufmannifche Ausbildung. Es ift fein Zweisel darüber, bag ber Sandwerfer, ber fein Gewerbe auf die Dauer leiftungsfähig erhalten will, auch Raufmann fein muß, taufmännisches Rechnen fennen muß. Der fleinfte Sandwerterbetrieb muß taufmannifc betrieben werden. Das fonnen aber beute die allerwenigften Sand. werter. Deshalb follen fie es lernen bei Gelegenheit der

Meifterfurfe. Meine herren, ich bin alfo ber Meinung: die Frage ift fo fpruchreif, daß der, der über meinen Antrag zur Tagesordnung übergeben will, fich nur auf zwei Momente ftüten fann. Entweder fagt er: der Staat hat nicht die nöthigen Mitt I, um die Meifterturfe einzuführen, - oder diefe Organisationen haben überhaupt keinerlei erheblichen Werth. Ich bin begierig, meine Herren, auf die Begründung des Antrages Trimborn. Ich fann mir aber nicht vorstellen, daß die Her-ren zu der Ueberzeugung gelangen werden, daß die Regierung nicht die Million oder 13 Millionen für derartige Zwede zur Berfügung hat; ich kann mir andererseits auch nicht benfen, baß die herren erflaren werden: die Ginführung und Durchführung der Meifterfurse ift nicht so bringend, bag wir darauf nicht noch ein paar Jahre warten fonnen. Meines Erachtens ift die Durchführung allerdings außerordentlich

bringend. Die Herren haben in den letten Tagen fehr viel gefprechen bon bem Befähigungsnachweis, und id; habe meinerfeits ichon ertlart, daß wir es hier mit einem Gebiet zu thun haben, auf dem fich Freunde und Gegner des Befäh gungsnachweifes gufammenfinden fonnen. Aber, meine Serren, ich kann doch die Gelegenheit nicht vorübergeben laffen, ohne auf den ftenographischen Bericht ber Reichstagssitzung vom 9. Februar aufmerksam zu machen und auf die dortigen Ausführungen des herrn Staatsfefretars Grafen Bojadowsty. Meine herren, Sie fagten, der Befähigungsnachweis für bas Baugewerbe sei spruchreif. Wenn man aber aus den Mittheilungen des herrn Staatsfefretars entnimmt, wie für berartige Sachen Stimmung gemacht wird, wie die Innungsverbande einfach ihre Gutechten formularmäßig abgeben nach Anschauungen, - (hört, hört! links) - die von oben her geradezu in die Innungen bineingetragen find, dann, glaube ich, find wir boch fehr weit dabon entfernt, zu fagen, fpruchreif ware die Frage. Mit vielmehr Recht darf ich wohl behaupten: spruchreif ist die Frage ber Meisterfurse.



. Biesbaben ben 27. Februar 1908. Dom königlich fächlischen Bofe.

Ronig Georg wird Mitte nadften Monats einen mehrtoodentlichen Aufenthalt in Gardone am Gardafee nehmen. Die Königin-Bittwe Carola begiebt fich zu einem Ruraufenthalt nach Juan les pins. Rach diefer Reife wird die Rönigin-Wittwe am 2. Märs nach Berlin kommen, bort bei ber Pringeffin Rarl Anton von Sobenzollern absteigen und ber Raiferin einen Besuch abstatten. An demfelben Abend reift fie nach Bruffel jum Befuch des Graflich Flandrifchen Chepaares. Dann ift noch ein furger Aufenthalt in Paris in ftrengftem Incognito in Ausficht genommen.

Zur Hifaire der Kronprinzeifin von Sachien.

Begen bes fünftigen Aufenthaltes der Pringeffin Louise bon Loscana schweben gegenwärtig Berhandlungen zwischen dem Genfer Advotaten Lachenal und dem toscanischen Sofe. Als unbedingt ausgeschlossen ift zu betrachten, bag die Prinseffin in Salzburg felbst ober in ber Umgebung ber Stadt wohnen werbe. Am Salgburger Sofe glaubt man nach wie

bor, daß die Trennung von Giron nicht endgültig ist, wünscht aber mit Rudficht auf bie im Mai zu erwartende Entbindung eine balbige Löfung der Donigil-Frage.

Macedonien.

Der "Reuen Freien Breffe" wird aus Conftantinopel telegraphirt: Es unterliegt feinem Zweisel mehr, daß die blutige Affaire am Montag einen gewichtigen politischen hintergrund hat. Die Untersuchung gegen die lleberlebenden wird bon der Staatsanwaltichaft, einem Untersuchungsrichter, dem Polizeiprafidenten bon Bera und dem Brafidenten des Boligei-Confeis geführt. Man befürchtet, daß noch mehrere gleichartige Berftede in Konftantinopel eriftiren, welche dazu beftimmt find, Unruhen zu stiften. In dem am Montag gefturmten Saufe wurden zwei Riften mit Munition und Sprengftoffen beichlagnahmt.

Rach einem Konstantinopeler Telegramm des "B. T." bereitet fich die Türkei fortgefest für einen Feldzug bor. Die Balis find beauftragt, alle Gelder, die aufzutreiben find, eingufenden. Gerüchtweise verlautet, der ruffifche Ronful in Mitrowiga fei von Albanesen ermordet worden.

In Bruffel fand am Mittwoch Abend unter ftarfem Andrange ein Meeting zu Gunften der Mazedonier ftatt. Der Abgeordnete Dr. Denis prafidirte. Es gelangte eine Tages-ordnung zur Annahme, worin die Bersammlung ihr Einberständniß mit der in Paris angenommenen Tagesordnung erflart und bie Musführung der Bestimmungen bes Berliner Bertrages berlangt.

Die Streiks in Bolland.

Mus Rotterdam wird gemeldet: In informirten Rreifen rednet man mit einem neuen Gisenbahnerstreit noch in dieser Boche. Die Regierung bat ben hollandischen Automobilflub, über alle vorhandenen Gelbitfahrer verfügen gu durfen, um nöthigenfalls die Abgeordneten nach dem Saag bringen gu fonnen. Gin neuer Streif wurde die Regierung jedenfalls gerüftet finden, sodaß es nicht zur gänzlichen Einstellung des Berkehrs tommen tonne. Die Abhaltung mehrerer militärfeindlicher Berfammlungen wurde gestern im Haag durch Truppenaufgebot verhindert.

Vom Papit.

Wie bein "B. T." aus Rom gemeldet wird, hat fich der Bapft eine ftarke Erkältung zugezogen, die von anhaltendem Suften begleitet ift. Der Leibarzt Lapponi ordnete daher abfolite Ruhe an. Aus diefem Grunde wurde auch der Erzbifchof von Wien, ber geftern einen bedeutenden Beterspfennig überbringen wollte, nicht empfangen. Falls die Erfältung angedauert, wird fowohl der Empfang der Rardinale am Sonntag, wie auch die große Krönungsfeier am 3. Mars in Frage gestellt. Rach ber "Boff. Stg." find einschließlich der außerordentlichen Missionen zur Zeit 17 Gesandte und Botfchafter, sowie 40 Rardinale in Rom anwesend.

Das Ende der dünelischen Mauer ?

Aus Befing wird gemeldet, daß ber Raifer und die Raiferin-Bittwe jum erften Male europäische Rieider anlegten und erflärten, baf der gange Hofftaat europäische Rleider tragen werde, falls die Neuerung sich bewährt.

Deuticuland.

· Berlin, 26. Februar. In einem biefigen Krantenhaufe ftarb bas Mitglied bes preußischen Herrenhauses Banbe. I o w, Bertreter bes 2. Breslauer Bahlfreises. Derfelbe geherte der tonservativen Partei an und war seit 1893 Abge-

* Bonn, 27. Februar. Der Rronpring hat fich geftern Abend in offizieller Kneipe von dem Boruffen-Corps verabschiedet und fehrt heute nach Berlin gurud, um am Sonntag gemeinsam mit dem Prinzen Gitel-Friedrich die Reise nach dem Orient angutreten. Um 5. März treffen die Pringen in Corfu ein. Tags darauf erfolgt die Beiterreise nach dem

Husland.

. Wien, 26. Februar. Seute Bormittag tam es in der hiefigen tedmischen Sochschule zu einem heftigen Bufam menftog zwifden flerifalen und deutsch-nationalen Stubenten, mobei mehrere Studenten berlett murben. Die Bolizei mußte einschreiten und nahm mehrere Berhaftungen bor. Erft nachdem Professor Toula unter Androhung der Relegation jum Berlaffen der Aula aufforderte, trat Rube

* Budapeft, 26. Februar. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhaufes tam es ju einer breiftundigen & arm. Taene der Opposition, durch welche die Fortsegung ber Berathung des Behrgesetes berhindert wurde. Schließlich wur-

de eine geschloffene Situng verlangt. . Bruffel, 26. Februar. Geftern wurde feitens ber Gerichtsbehörde in einem Anarchiften-Club-Lofal in ber Borftadt St. Billes eine zweiftiindige Sausfuchung borgenommen und unter anderen Briefichaften eine Lifte berjenigen Mitglieder beschlagnahmt, welche an dem demnächst in London stattfindenden Anarchisten Congres theilzunehmen beabsichtigten. Die Haussung foll auf Grund von Thatfachen erfolgt fein, welche burch den Bandermolen-Broges megen bes Attentats gegen einen fatholischen Abgeordneten gur Renninif ber Behörden gelangten.

* Baris, 26. Februar. Das Defigit bes Budgets pro 1901 beläuft fich auf 125 Millionen, dasjenige für 1902 auf 129 Millionen, während das Budget des laufenden Jahres bereits einen Fehlbetrag von 29 Millionen Francs aufweift. Gine Anleihe gur Dedung ber Gehlbetrage ericheint unber-

Deutscher Reichstag.

(268. Sitzung vom 26. Februar, 1 Uhr.) Tagesordnung: Betitionen und Fortfebung der Etats-Berathung.

Ueber eine Petition, welche sich gegen das Berlangen nach Erlag eines Gesetzes über den Berkehr mit Honig richtet, beantragt die Petitionstommiffion Hebergang gur Tagesord-

nung. Das Baus befchließt bemgemäß. Ferner wird Uebergang zur Lagesordnung beschloffen über eine Betition betreffend Berwendung des Fonds jur Förderung ber See fifcherei. Gine Betition betreffend Berhutung von Dil. brandvergiftung wird dem Reichsfanzler als Material über. wiesen, desgleichen eine Betition, welche die Borschriften über die Borbildung jum Studium der Zahnheilfunde abgeandert wiffen will, und zwar wird dieselbe zur Berücktigung überwiesen. Eine Betition betreffend Abanderung des Gebuhren. tarifs für den Nordostjeefanal wird debattelos durch Annahme bes bezüglichen Gesetzentwurfes erledigt erklärt. Rach Erledigung weiterer Betitionen ohne allgemeines Intereje fest das Saus die Berathung des Kapitels Reicheberficherungsamt beim Etat des Reichsamts des Innern fort.

Abg. Soch (Gog.) flagt über die haufig ungerechtfer

tigte Unfallrentenberabfehung.

Nachbem fich noch die Abgg. Gamp (Rp.), von Jadizemsfi (Pole) und Erüger (freif. Bp.) an der Debatte betheiligt, verbreitet fich

Abg. Schraber (freif. Ber.) ausführlich über die fogialen Berficherungsgesete, babei wiederholt den Freunden des Abg. Gamp vorwerfend, daß dieselben den betreffenden Gesehen Widerstand geleistet hätten.

Abg. Stadthagen (Sog.) geht gleichfalls auf die Berficherungsgesetzgebung ein, die, so behauptet er, nicht entfernt in ausreichendem Mage für Leben und Gesundheit der Arbeiter besorgt fei. Das Reichsversicherungsamt stelle sich immer zu fehr auf den Standpunkt ber Arbeitgeber. Redner behauptet dann noch, es habe eine grauenvolle Bermehrung der Unfälle ftattgefunden.

Mbg. Rofide - Deffau (freif. Ber.) tritt dafür ein, dag das Krankenversicherungsgeset unter allen Umständen noch

in diefer Seffion durchberathen werde.

Staatsfefretar Bofabowsfn bemertt, ber Gebante, in dem Artifel wegen Berbindung des Sparfaffenwesens mit den Invaliditäts-Berficherungsanftalten fei tein neuer. Go gen denfelben hatten fich ichon früher ernfte Bedenten erhoben. Des Beiteren nimmt der Staatsfefretar die beffifche Regierung gegen einen diefer bon fogialdemofratifcher Seite gemachten Borwurf in Schutz. Das Kapitel "Berficherungsamt" wird sodann genehmigt, ebenso die Rapitel physikalischtechnische Reichsanftalt und Kanalamt, fowie das Rapitel Auffichtsamt für Privatverficherungen.

Damit ift das Ordinarium des Ctats bes Reichsamts

des Innern erledigt.

Bon den einmaligen Ausgaben werden alle biejenigen Titel genehmigt, die nicht der Budget-Kommiffion überwiefen find. Der Etat des Reichsamts des Innern ift bamit erle-

Morgen 1 Uhr: Petitionen, dann erste Lesung der Kranfen-Berficherungsnovelle und Berathung bes Boftetats.

Shluß 5½ llhr. . Berlin, 26. Februar. Die Budgettommiffion des Reichstages hat heute bei der Fortsetzung der Berhand. lungen zum Militäretat nach längerer geheimer Berathung bie für den Reubau eines General-Kommando, Dienft- und Bureaugebäudes für das 18. Armeeforps für Frankfurt a. M. gesorberten 15 000 Mark abgelehnt. Alsbann entspann fich eine längere Debatte bei der Nachtragssorderung von 1 500 000 Mark als fünste Rate für einen Truppen-Uebungsplay des 6. Armeeforps in Neuhammer. Augerdem wird eine erste Rate von 120 000 Mart für die artilleristische Einrichtung diees Plates verlangt. Abgeordnete verschiedener Parteien bezeichneten diese Etats-Ueberschreitung als ganz unglaublich. Der Rriegsminifter erflarte, ihn felbit treffe feine Gould. Auch ben Cadverftandigen fei eine genaue Schatung nicht möglich gewesen. Rach dem Antrage bes Berichterstatters wurden von dem ersteren Betrage 500 000 Mart, die zweite Summe gang gestrichen. Ferner gelangte eine Refolution Miller-Julda (Centr.) einstimmig zur Annahme, worin ber Reichstanzler erfucht wird, bei fünftigen Aufwendungen für neue Truppen-Uebungsplate gubor genaue Entwürfe und Roftenanichlage feitzuftellen und ben in Betracht fommenben Grunderwerb durch Borverträge fichern zu laffen. Morgen werden die Berathungen fortgefett.

Preußischer kandtag.

* Berlin, 26. Februar. Im Abgeordnetenhause wurde heute die zweite Lefung des Eifenbahn. Etats bei Titel Ausgaben fortgefest. Eine Angahl Abgeordneter verlangte Erhöhung des Bohnungsgeld-Bufduifes, eine Angahl anderer vertraten bie einzelnen Beamten-Rategorien bei der Eifenbahn. Dr. Dahlem (Centr.) bemängelt bie Berbindung gwifden Rudesheim und Bingerbrud. Rur butch Bergrößerung des Direktionsbegirks Maing kann bier Remo dur geschaffen werden. Der Redner bittet um Beitung bes Eisenbahnverkehr nach Oberlahnstein, damit die dortigenAusund Ginladevorrichtungen zwedentsprechend benugt werben fonnen. Der Durchgang auf bem Bahnhof in Riederlahm ftein entfpricht nicht ben Bedürfniffen des Bublifums. Morgen wird die Berathung des Gifenbahn-Ctate fortgefest. Gur ner fteht auf der Tagesordnung der Etat des herrenhaufes und der Etat des Abgeordnetenhaufes.

Berlin, 26. Februar. In der neuen Gifenbahn. Borlage, die gestern dem Abgeordnetenhause zugegangen ift, werden u. A. berlangt: für den Bau einer Bahn bon Binterberg in Westfalen nach Frankenberg in Sessen-Rassan 4 800 000 Mark, serner von Usingen nach Weilmünster 2 682 000 Mark und von Kastellaun nach Boppard 5 943 000

Mart.

Hus affer Welt.

Bring Gitel Friedrich auf bem Rolner Rarnebal. Dem bies jahrigen prachtigen Rofenmontogszuge in Stoln faben bom Balton ber Bohnung bes Polizeiprafibenten aus Bring Gitel Friedrich und Bring und Bringestin Abolf au Schaumburg-Liv-pe gu. Bring Karnebal, ber Rolner Bauer, die Kolner Img-frau, die beiben Brafibenten ber beiben großen Karnebalgefellichaften und die Kommandeure des Junkenkorps wurden dem mit der Müge der blauweißen Junken bekorirten Prinzen und übrigen hohen Herrschaften vorgestellt. Prinz Eitel Friedrich

ben er Breube iagszug den Ka Balton umb B pal mit nevalift ber Be Lameel

unterhi

und få: ter fon erfching nach ei fich bar Gr phirt: bem ei bereits

20 gum T borene faure b De Bormil Gr fen gel

Mbend,

gewalti

tharm,

serftöri

Suftido DO Bergip ten, to alle br lich be Do

Bebens

auf tel

- G fee) be Gelbfu beit. Bi am 24. to ftat gangen griffen.

Boll chen e beträg banber dahl o neunte Schule

lobali

binber

Playe banbel

conf meifte and S guffe, Derri cinen Derri

ouf fe gen u jind d mm 2

burbe Mbern di.

23

18

tte

值

non

ag.

me

ung

dit

ers

ion

900

ribe

igte

ret

ent

unq

110

THE

000

1110

de#

fitte

Rot*

I CO

3 11 4

#Bpp

Bittle

fiant

ter

000

bick

Bal-

Gitel

· Cip·

entg.

brich

Mr. od.

unterhielt sich längere Zeit hindurch aufs Angelegentlichte mit den ersten Käupen des Jaschings und äußerte seine große Frende darüber, daß er den weltberühmten Kölner Rosenmontagszug in Augenschein nehmen konnte. Die Garde des Brinden Karneval, die lustigen Kölner Junsen, marschirten an dem Ballon des Bringen und ihrer Kommandeure in strammem Barademarsch vorbei. Bergleicht man diese Freude der Kringen und Brinzessischen underes Kaiserhauses an dem Kolner Karneval mit den Aussällen der Jeitung "Das Bolf" gegen alles Karnevalistische, so dat man wieder ein abschreckendes Bespiel den der Verbehungssucht und Riedertracht eines Blattes, welches Lameele verschlucht und Wücken seichet.

Berichnttet. Das "Berl, Tagebi." melbet aus Effen a. b. R. Luf ber Beche "Nordstern" bei horst wurden 3 Bergleute verichnttet. Einer ist tobt, die beiden anderen töbtlich verlett.

Einbruch in eine Rirche. In ber Racht zum Donnerstag wurde in die Melanchthon-Nirche in Spandau eingebrochen und sämmtliche werthvollen Kirchengeräthe gesiohlen. Die Thäter konnten bisher nicht ermittelt werden.

Morb. Die "Boss. gig. melbet aus Danzig: In Grenzborf ersching ber Besiter Ruschel seinen bei ihm wohnenden Bater nach einem borausgegangenen Streite mit der Art und stellte fich bann bem Gemeinbeborfiand.

Großfener. Aus Rulmbach, 27. Februar wird uns telegraphirt: Gestern Mittag brach in Steinach Großsener aus, von bem ein ganger Stadttheil ergriffen wurde. Der Lirchthurm ist bereits eingestürzt.

Tobedurtheil. Das Kriegsgericht ber 4. Division in Bromberg vernrtheilte ben Unteroffizier Karnowski wegen Morbes jum Tobe. Karnowski hatte bas ihm von einer Schneiberin gekorene 14 Tage alte uneheliche Kind durch Einslosen von Salsfünre vergiftet.

Der Run auf bie bobmifche Sparfaffe in Brag war gestern Bormittag wieber in ber Zunahme begriffen. Bis 11 Uhr wurben eirea eine Million Ginlagen zurückgezahlt.

Grubenbrand. In dem zu den Braunschweiger Kohlenwerten gehörigen Rordschachte Suepplingen wüthete Mittwoch Abend, den Braunschweiger Reuesten Rachrichten zusolge, ein gewaltiges Schadenseuer. Ein eirea 20 Meter hoher Förderthurm, das Kesselhaus sowie die anliegenden Gebäude wurden zerstört. Der Schaden beläust sich auf eirea 800 000 A. Die im Schachte besindlichen 80 Bergleute konnten sich durch einen Luftschacht in Sicherheit bringen.

Opfer bes Bergsports. Ein neuer Unfall wird aus ben Alben gemeldet: Ein Tourist wollte mit zwei Führern bie Bergspize Grad Sapo besteigen. Da die Leute nicht zurücklehrten, wurden Nachswechungen angestellt, welche ergaben, daß alle drei zu Tode vermglückt sind. Ihre Leichen wurden schrecklich verstümmelt ausgesunden.

Bostungläck. Wie das "B. T." aus Lissabon meldet, ist im Hafen Sorta auf den Naoren ein Boot, das zum deutschenSchulschiff Charlotte gehört, umgeschlagen. Ein Mann ist ertrunken, 2 wurden durch einen deutschen Bootsmannsmaat mit eigener Lebensgesahr gerettet. Der König den Portugal hat dem Netter auf telegraphischen Vorschlag des Gouderneurs der Insel die Rettungsmedaille verliehen.

Selbstword. In bem Hotel Seeblid in Riva (am Gardasee) beging ein beutscher Major namens Otto Ramerer Selbstword burch Erhängen. Das Motiv ber That ist Krantheit.

Bullanansbruch. Rach einem Telegramm bes "B. T." hat am 24. bs. ein hestiger Ausbruch bes Bullans Colinn in Mexiko stattgesunden. Die Lava zerstörte zahlreiche Farmen. In der ganzen Umgebung waren die Einwohner von einer Banit ergriffen. Biele Leute verließen den Hafen Manzanilla, da sie eine Futhwelle befürchteten. Der Ausbruch war von starten Erberschütterungen begleitet.



Hus der Umgegend.

Bierftabt, 27. Februar. Zu Dstern werden aus unserer Boltssau ie 54 Kinder, nämlich 19 Knaben und 35 Mädchen entlassen werden. Die Gesammtzisser der acht Schulklassen beträgt ungesähr 600. Da für die Aufnahmellasse mindeltens handert A.B.C. Schühen zu erwarten sind, wird die Schülerdahl auf 640–650 steigen. Es wird daher die Anstellung einer neunten Lehrkraft dringend nothwendig werden. In der neuen Schule werden zwei Lehrsäle dis zu Ostern sertig gestellt sein, sodas diese Frage der Anstellung eines weiteren Lehrers nicht hinderlich entgegentreten kann. Wegen Ankauss eines größeren Plazes sür ein später zu erbanendes größeres Schulhauses berdandelt die Aivilgemeinde mit der Kirchengemeinde schon seit einiger Zeit. — Am Sonntag nach Ostern werden 48 Kinder 60 nf ir mirt werden, nämlich 16 Knaben und 32 Mädden.

f Biebrich, 26. Februar. In feiner geftrigen Gigung batte ber Dagiftrat u. a. folgende Baugefuche: a) bes Schloffer. meifters herrn 2. Bugbach betr. Errichtung eines Borberund hintergebandes auf feinem Grundftud an ber berl. Rirch-gaffe, b) bes Bribatiers herrn Rarl Stormann gu Biesbaben betr. Errichtung eines Doppelwohnhaufes auf feinem Ermbftud an ber Schonen-Unssichtstraße, c) bes Schaffners Dern 3. Flid betr. Errichtung eines hintergebaubes auf einem Grunbftud Bereinsftrage Rr. 6, b) bes Brennermeifters Derrn Dermann Stüder betr. Errichtung eines Wohnhaufes auf feinem Grunbftud an ber Balbftr., e) ber Firma Ralle und Cie betr. Bornahme bon biverfen baulichen Beranberungen und Errichtung sweier Lagerhallen auf ihrem Jabrifgrundftud an ber Abeinstraße auf Genehmigung begutachtet. - Die um 20. I. DR. im Stadtwald abgehaltene Rugholgverfteigerung wurde genehmigt und bas Sols ben Steigerern jur Abfuhr überwiesen. - In ber folgenben Sisning bes Stabtaus dulles murbe bas Geiuch bes herrn Gg. Apel gu Biesin feinem Daufe Biesbabenerftrage Dr. 17 bier genehmigt,

+ Topheim, 26. Februar. Unter Anderem lagen dem Gemeinde vor it and e in seiner gestrigen. Sipung solgende Gegenstände der Genehmigt wurde ein Konzessionsgesuch des Herrn Ernst Thon von Wiesbaden bezüglich der Weitersührung der Schanswirthschaft zum sühlen Grunde, belegen an der Biedricherstraße und ein solches des Dachdedermeisers Friedrich Vonhahmen wegen Errichtung einer Schanswirthschaft in seinem Neuban an der Wald- und Abrechtstraße. — Die Firma Gg. Pfafs un Viesbaden hat einen Kostendetrag des hus klusdamung des zu ihrem Bangelände sührenden Weges von 3500 M. zu binterlegen. — Auch in Dobbeim scheinen die Langsing er ihr Handwert zu beginnen. So wurde am derssolsten Sirma J. Dorn ung, während derselbe mit Kartosselnabladen beschäftigt war, eine Kiste mit Butter, Eiern, Köse und Drangen gestohlen. Bon dem Thäter sehlt jegliche Spur. Von demselben Fuhrwerf wurde vor drei Wochen an der Waldstraße ein Kord mit Eiern entwendet. Auch hier dieben die angestellten Verderen nach dem Thäter ohne Ersolg.

m Riebrich, 26. Februar. Die Ansschläsfrist zur Anmelbung von Rechten für das anzulegende Grund buch hiesiger Gemeinde ist, lt. Verfügung des derrn Justigministers vom 14. Jan. 1903, für die Zeit vom 1. März dis 31. Angust d. I. seschgeset. — Derr Mesgermeister J. M pog von dier beabsichtigt auf dem Grundstüd Stockbuch Kr. 1270 eine Schächtereianlage zu errichten. Einwendungen hiergegen sind innerdald 14 Tagen beim Kyl. Landrathamt zu Rüdesbeim einzureichen. Termin zur mündlichen Berhandlung ist sodann auf den 12. März 9½ Uhr in dem Amiszimmer des Herrn Landraths zu Rüdesheim anberaumt. — Derr Banunternehmer A. Kropp an der Erbarberstraße hier wohnhaft, hat zu Eitville, der sogenannten Kreuzlapelle gegenüber einen größeren Bauplah erworben. Preis und Größe sind noch undelannt. Derr Kropp beabsichtigt, auf diesem Playe mehrere, der Neuzeit entsprechenden Billen zu erbauen.

n Laufenselben, 26. Februar. Nach amtlicher Feststellung ist ber bei Huppert verunglüdte händler Mathias Schäfer Ber aus Kölbingen durch einen Hall vom Wagen, wobei er am Kopfe schwer verlett wurde, gestorben. Die Leiche wird heute in die Heimath gebracht, um dort beerdigt zu werden.

i Geisenheim, 26. Februar. An Stelle bes in ben wohlberbienten Muhestand tretenden Directors, Kgl. Landesökonomieraths herrn Mudolf Goethe ist herr Brosessor Dr. Julius Wortmann jum Director ber Kgl. Lebranstalt für Wein-, Obst- und Gartenban dahier ernannt worden.

* Mains, 25. Hebruar. Die Schiffer Karl Bigel aus Gernsheim und Andreas Kilzer aus Beiler wollten in bergangener Racht nach ihrer Angabe ein Mädchen Namens Winkler von hier mit auf ihr Schiff nehmen. Bei dieser Gelegenheit, so behaupten sie, sei das Mödchen ausgeglitten, in den Rhein gespürzt und ertrunten. Die beiden Schisser wurden dorläufig in Sast genommen.

8. Branbach, 25. Jebruar. Gestern Nachmittag ersolgte die sandespolizeiliche Abnahme der Klein bahnst rede dom Bahnhof "Silberhütte" durch die Stadt dis zum Rhein, sodaß nun auch dieser Theil der Rassausichen Kleindahn dem Bersehr übergeben werden kann. — Zu einer wissen Straßenscene sam es gestern Abend in der Karlstraße. Einige junge Leute waren in Streit gerathen, wodurch ein großer Menschenaussauflauf entstand. Dem einschreitenden Gendarmen, welcher den Ramen eines dabei betheiligten fremden Menschen sestschen wollte, wurde die Ramensangabe derweigert, und als der Beamte, dehufs Seistellung der Bersonalien zur Festnahme schritt, septe sich der Mann auf das hartnädigste zur Wehr, deleidigte und bedrohte den Gendarmen. Erst als Dülfe ansam, sonnte der sich wie rasend geberdende Patron mit Gewalt ins Polizeigewahrsam gebracht werden. Dossentlich bleibt die wohlberdiente Strase nicht aus.

8 Brandach, 25. Februar. In der hente statigefundenen Stadtverordnetensigung wurde unter anderem die Erdauung eines Elestricitätswertes an hiesigem Blaze beschlossen. Bu diesem Zwede ist bereits das erforderliche Bauterrain erworden und es soll mit den Aussührungsarbeiten soson begonnen werden.

Frantsurt a. Dt., 25. Jebruar. Jener Einbrecher, ber vorgestern, wie gemelbet, auf einer Wainzer Bolizeiwache entsprang, während sein Komplice sich mit einem Messer tiese Schnittwunden am Salse beibrachte, wurde bier in Franksurt berhaftet. Laut "Frst. R. R." bermuthet man in den Beiden, deren Personalien noch nicht sestgestellt werden konnten, swei Brüder aus Mannheim und es verlautet, daß auch ihr Bater, der bei dem Einbruche ebenfalls beiheiligt gewesen, jedoch nach Mannheim geflüchtet sei, dort ebenfalls in Sast genommen wurde.

Frankfurt a. M., 26. Jebrnar. Blumen aller Art erblüben unter dem schüßenden Glasdach der Treibsäuser und ersehen die noch winterliche Dede der Ratur im Freien; so besonders die Frühlingsblüher im Balmengarten, die sich unter dem Einsluß einer höberen Temperatur entwicklt daben und zu einem sarbenschönen, siets wechselnden Bild zusammengestellt sind. Einen Ganzpunkt der derzeitigen Ausstellung bilden die Amarthlis vinata-Ophriden, die mit ihren sarbenprächtigen Blumen sich in vollendeter Schönheit präsentiren. Wir seben serner Camellien, Azalien, Opazinthen im schönsten Bläthenichmud. Trocus, Brimeln, Tulpen und andere Frühlingsblüher vervollständigen die Reihe der zur Berwendung kommenden Bstanzen.



Kunit, Litteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

Donnerstag, 26. Februar, erneutes Gapspiel Junkermann. Der große Reuterdarsteller Junkermann ist nochmals zu uns zurückgekehrt um uns den Neuem einige Proben seiner Kunst zu geben. Der älteren Generation ind auch die gestrigen Darbietungen Junkermanns längst bekannt — die jüngere, die ihn fast nur als Bräsig und Dorchläuchting sah, konnte gestern so recht die vielseitige Gestaltungskraft des Gastes kennen lernen. Junkermann's Pastor in "Hanne Rüte's Abschied" ist eine ganz prächtige Gestalt, den der es wie leuch-

tende und wärmende Strahlen der untergedenden Sonne außgeht. Sein "Wöller Boß" ift eine treffliche Charafterstudie
und sein "Jochen Päsel" die überaus lustige Carrisatur eines
pommer"schen Offisiersdurschen. Es ist erstaunlich, daß Juntermann, der Siedzigjährige, den Jochen Päsel noch mit so viel Agistät auszugestalten versteht; nur in der Maske konnte er nicht so recht glaubhaft die Jugend des unisormirten Possenreißers vortäuschen.

Bon den heimischen Mitwirkenden sei mit besonderer Anerkennung Frl. Spieler erwähnt, die als Friederike in
"Möller Boh" dem Gaste eine sehr gute Partnerin war. Das Haus war ausverkauft und selbst im Ordester nuchten wieder Plätze für das Bublisum geschaffen werden. Das Auditorium war von dem Spiel des Gastes sehr besteidigt und spendete so reichen Beisall, daß es uns nicht wundern sollte, wenn der Name Junkermann demnächst nochmals auf dem Zettel erschiene.



Bies baben, 27. Februar.

Sonntagsruhe.

Drei Bereine und zwar ber Berein für hanblungstommis von 1858 (taufmannifder Berein) in Samburg, Begirt Bielbaben, ferner ber Berband beutscher Sandlungsgehilfen (Breisberein Wiesbaben) u. ber Deutschnationale Sanblungsgehilfen, berband (Ortsgruppe Biesbaben) richten folgende Eingabe an die Stadtberordneten: Es ift gu unferer Renntnig gefommen, bag ber Berein felbitftanbiger Raufleute, bem nur ein fleiner Theil ber hiefigen Labeninhaber (174) angehort, in einer am Sonntag ben 22. Februar abgehaltenen Borftanbefitung be-ichloffen bat, ohne nochmalige Anborung feiner Mitglieber gegen ben Beichluß bes verehrlichen Magistrats in Sachen Sonntagbrube Stellung zu nehmen. Obwohl wir es lieber gefeben batten, wenn ber verebrliche Wagistrat unseren früheren Antragen, die auch von 540 Labeninhabern unterftugt wurden und bie bahin gingen, die Sonntagsarbeit im handelsgewerbe auf die Beit bon 7-91/2 Uhr gu beidranten, entsprochen batte, fo find boch bie Borftanbe ber unterzeichneten Bereine babin fibereingefommen, fich mit bem auf einer forgfältigen Brufung bes febr reichhaltigen Materials begrundeten Beichluß bes verehrlichen Magiftrats bie Conntagsarbeit im Sanbelsgemerbe auf bieBeit bon 111/2 bis 1 Uhr Mittags zu beschränfen, voll und gang einverstanden zu erflaren, umsomehr als biefer Beschluß wohl bem größten Theile ber beiheiligten Labeninhaber, wie auch ber Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter Rechnung trägt. Aus bem amtliden Organ ber Stabt Biesbaben erfeben wir nun, bag auch ber Berein ber Tigarren-Labeninhaber nochmals in ber Sache vorstellig geworben ift und ba bisber icon eine Angahl Cigarrenlaben por bem Gottesbienft geichloffen blieben, fo bermuthen wir, bag es fich bei biefer Eingabe wohl hauptfachlich um bie Beit von 1-2 Uhr Mittags hanbelt, die wir unter feinen Umftanben fur ben Bertauf freizugeben bitten, weil erftens nach 1 Uhr feine nennenswerthen Einfäuse mehr gemacht werben und weil sweitens bie Beibehaltung bes jegigen 2 Uhrichluffes am Sonntage es nicht ermöglicht, ber im Gefete borgefebenen Boblibaten ber Conntagorube in angemeffener Beife theilbaftig ju werben. Da es nicht möglich ift, bei Regelung ber Angelegenheit fammtlichen Buniden gerecht gu werben, ber Beichluß bes berehrlichen Magiftrats aber eine mefentliche Berbefferung bes bisherigen Buftanbes bebeutet, fo richten wir an fammtliche herren Stadtverordneten hiermit bie Bitte, ben bom verebriiden Magiftrat gefaßten Befchluß betr. Regelung ber Sonntagsarbeit im Sanbelsgewerbe genehmigen zu wollen und betonen hierbei, bag auch in ber benachbarten Sanbelsftabt Frantfurt a. Dt. schon vo cra. 2 Jahren eine abnliche Regelung ftattgefunden bat. Indem wir auf die Einlage höflichft Begug nehmen, geftatten wir uns die Bitte bingugufugen, bas Ortsftatut möglichft icon am 1. April b. 3. intraft treten gu laffen und fagen für entl. gutige Gemabrung unferer Bitte berbinblichften Dant Wir erlauben uns noch zu betonen, bag burch bas von dem verehrl. Magiftrat in Ausficht genommene Ortsftatut die handwerfsmäßigen Betriebe ber Bader, Debger und Frifeure nicht betroffen werben, vielmehr für biefe bie bisberige Offenbaltung ber Geichaftslofale beibehalten bleibt.

* Das rein Menichliche im Chriftenthum. Gin berühmter Gaft war geftern unter ben Freidenkern eingekehrt. Dr. Bruno Wille hatte fich zu einem Bortrage in der Loge Plato gewinnen laffen. Dafür find wir zunächt ihm felbst Dank fanildig, bann aber auch dem Berein, der weiteren Kreisen ohne Eintrittsgeld diesen Genuß ermöglichte. Einen geiftig und feelisch bedeutenden Mann ju boren, ift immer eine Erbauung, mag man auch gang anderer Weinung sein wie ber Bortragende. Dies wußte das Publikum wohl und so hatte fich benn ein außerordentlich starfes Auditorium eingesunden, das nicht nur die Sik-, sondern auch fämmtliche irgend möglichen Stehplate mit Befchlag belegte; eine Buborericaft aus allen Kreifen ber Bevölferung, von ber indeffen nichts berfehrter angunehmen wäre, als daß alle oder auch mir ber größte Theil offene ober verkappte Freidenker feien. Wie viele von ihnen auch fich den strengenkeirchenglauben bewahrt haben - girnen konnte Riemand der Lehre Willes, die uns aus den gewaltigen Soben göttlicher Phantafie in die nichtigen Tiefen nadter Birklichkeit zu führen versuchte. Der finnige Denker und Wahrheitsfucher verfolgt mit ben ftrenggläubigen Chriften bas gleiche Biel, ber Menschheit in ihren Quolen und Miferen Troft zu bringen im Lieben und Geliebtwerben. Wille betrachtet die ganze Wundergeschichte der Evangelien als die Folge von Digverftandniffen in Jefu, bes idealften Menfchen, Gleichniffen und Symbolik. Ausgehend von der — nach feiner Anficht — unbeilvollen Wirrnissen der mannigfaltigen Kirchenlehren in Folge folder Digbeutungen, fucht er an einer Reihe von Bundergeschichten zu beweifen, daß fie einzig und allein bildlich zu nehmen feien. Der "Sohn Gottes" ift zu verstehen als das Göttliche im Menschen, als ber Idealmenfch. Wir alle haben einen Christus in uns, das Bewuftfein und Streben nach dem Guten. Das Aufgeben bes

ift ber belgische feben se

Laufen

mes

fton id

ther ger

Banif.

Boticae Pricae

bate:

andere

und bo

Stelle

ebento

perhaft

lifthen

ibrer !

Eleftro

Emil

2. Voi 3. Set 4. Lie

7. An

8. Str

1. Ou 2. Du 3. Lo 4. Ro 5. Ou 6. Int 7. Fa 8. Im

niederen Selbst zu Gunften eines höheren, das ift es, was wir erftreben follen und erftreben muffen. Wie anders mare g. B. bas Gleichniß von der Speifung der 5000 Mann zu erflaren, als durch geiftige Nahrung und Lehre. Materielle Rebensmittel fättigen wohl einige für eine gewiffe Beit, das geistige Wort aber zertheile sich wie die Brode auf eine taufendföpfige Menge und lebe in ihrem Herzen ewig fort. Aus einzelnen Stellen der Evangelien gehe felbft deutlich hervor, daß die Bunder nur in diefem geistigen Sinne gu verfteben seien und Jesu hätte es oft genug klar und deutlich ausgedriidt. Berbot er boch wiederholt seinen Jüngern, ihn Desfice und Meister zu nennen und spottete, wenn fie von ihm Beiden und Bunder verlangten. Bon der Lehre ber Indier an, über Sofrates und Plato hinaus bis zu Rant und ber Jettzeit, mare es basfelbe Streben nach innerer Berbollkommung; das Suchen und Finden des Glüdes in der Liebe au den Mitmenschen, wie es in der Mutter- und Rindesliebe fo beutlich zum Ausbrud tomme. "Belch ein Mensch", jagte Bilatus in der Leidensgeschichte Christi. In der That, das war er, eben ein Idealmensch, wie ihm nachzustreben unsere berrlichfte Aufgabe ift. "Das rein Menschliche im Chriftenthum" gerade hat folden hohen Werth für die Welt. Wenn wir Chriftus und feine Lehren geistig auffassen und versteben, dann erft ift feine Miffion in Bahrheit erfüllt. - In diefen Gedankengangen bewegt fich ber wunderfam flare und beutliche Bortrag Dr. Willes, auf beffen Einzelheiten einzugeben wir uns leiber versagen mußten. Wollte Dr. Wille, wie er fagte, mit seinem geistigen Geschent die Hörer anregen, über die einzelnen aufgeworfenen Fragen felbft nachzubenten und zu forschen, so bezweden diese Zeisen, den Leser heute Abend hinzuführen zur Loge Blato, wo der willfommene Gaft einen ebenso interessanten und dabei außerst lehrreichen Bortrog über "Die Beltanfchanung in Gothes Fauft" bieten wirb. Em folder Mann lagt fich in feinem hoben Gedankenfreis nicht wiedergeben, man muß ihn hören. - Im Anschluß an ben Bortrag findet, worauf aufmerksam zu machen wir ersucht tourden, wie gestern im "Friedrichshof" abermals eine Rach-

fitung statt, bei der Herr Bille felbst auf etwaige Fragen gern in liebenswürdigfter Beife antworten wird, 3 Bortrag im Lolalgewerbeberein. "Gewerbefreiheit und Befähigungsnachweis" ift ein Thema, das in den letten Jahren in allen Bariationen schon genügend bearbeitet wurde, fo daß es feine Anziehungstraft sowohl für die Anhänger, als auch für die Gegner des Befähigungsnachweises verloren hat. Das bewies auch der gestrige sehr schwache Besuch im Gewerbeverein, was auch der Borfigende, Herr Schneider, in seinem Schluftwort lebhaft bedauerte. Der zweite Borsitenbe des Gewerbevereins, Herr Handwertstammerfefretar Schrö. der, hatte fich obiges Thema für seinen einstilndigen Bortrag auserkoren. In flarer, allgemein verständlicher Beise behandelte Redner sein Thema, über das ja unsere Lefer hinreichend orientirt find, fo daß wir nur gang furg den Inhalt des Bortragenden zu ffizziren brauchen. Schon im 12. bis 14. Jahrhundert hatten die einzelnen Sandwerter das Bewußtsein, daß der Einzelne nichts für das Sandwert erreichen könne und daß man fich zusammenichließen muffe. Go entftanden die Bünfte. Diese lagen nun fortwährend im Rampf mit den Rathen der Stadte und mit den Gurften, ba man ihnen keine Rechte einräumen und ihre berechtigten Forberungen nicht anerkennen wollte. Die Bünfte wurden aber eine ftarfe Macht, mit der fowohl die Rathe der Städte wie die Fürften bei ihren fteten Rämpfen rechnen mußten. Co räumten bie Städte ben Bunften das Recht ein, auch in ben Rath Bertreter zu senden. Ihre Thätigkeit war eine segensreiche. Es durfte Riemand ein Handwerk betreiben, der nicht ben Beweis etbringen fonnte, daß er es gründlich erlernt hatte. Man theilte die Stadt in einzelne Begirte ein, in deren jedem bon einem Sandwert nur ein Bertreter feiner Beichäftigung nachgeben durfte. Damit aber diefer Meifter nur feinen Kunden gute Baare und feinen Schund liefere, war eine Controlle feitens ber Bunfte eingeführt (Schauerleute); schlechte Arbeit wurde unbarmberzig zunüdgewiesen. Betreffe des Lehrling swefens hatte man Gorge getrof. fen, daß feine Lehrlingsgüchterei vorkommen konnte. Werbegang des Handwerfers war Lehrling, Gefelle (Priifung), Banberjahre, beftimmter Aufenthalt in der Stadt, mo er fich niederlaffen wollte und dann folgte Aufnahme in die nft. Es galt bamals als eine Chre für einen Sandwerker, in die Zunft aufgenommen zu werden. Mit den Jahren aber arteten diefe infolge ihrer Macht und Kraft aus. Redner gab in furgen Bügen ein Bild von dem Berfall der Bunfte und über die Ursachen babon, die ja hinreichend befannt sind. In diefer Beit des Berfalls brachen fich schon die Lehren der Gewerbefreiheit Bahn. Durch Gefet wurden bie Bunfte und damit der Befähigungsnachweis hinweggefegt und an ihre Stelle trat die Gewerbefreiheit. Ihre Einführung bebeutete für das Sandwert einen großen Fehler. Es wurde, wie man ju fagen pflegt, "das Rind mit bem Bade ausgeichüttet". Statt bas Gute bon den Zünften zu behalten, und nur die Migftande in denfelben auszumerzen, hob man fie gang auf und öffnete durch die Gewerbefreiheit der Schund. fonkurreng und dem Pfuscherthum die Thuren. Es ift unmöglich, des Redners weitere Ausführungen darüber hier weiter gu berfolgen. Am Schluffe feines Bortrages fommt Rebner auf die Einwendungen der Gegner des Befähigungsnachweises zu sprechen. Daß derselbe noch nicht eingeführt ist, daran trägt einmal der Einfluß des Kapitals des Unternehmerthums, dann die Unfenntnig refp. Migverftandniffe über die Forderungen der Anhänger besfelben fchuld. Diese wol-Ien in feiner Beife die alten Buftande ber Bunfte; fie wollen feine Abschaffung der Gewerbefreiheit; fie verlangen nur die Aufhebung ihrer Schrantenlofigfeit. Ber den Unbangern des Befähigungenachweises andere Gesinnungen unterschiebe, fprache aus Unfenntniß und sogor wissentlich eine Unwahrbeit. So gut wie die Rechtsanwalte, Aerzte, Apothefer und Lebrer ihren Befähigungenadzveis eu bringen müßten, fo fann ihn auch bas Sandwerf verlangen. Redner berührt bann noch furg das Genoffenschaftswefen, ben Bildungsgrad des Sandwerfers und fciliegt unter Sinweis auf ein Bort unferes Raifers, der das Sandwerf hodjachte end wimide, doß es wieder zu Ehren fomme.

& Der Lefeberein fur ben Lanbfreis Biesbaben, beffen Borftand Mittwoch Rachmittag im hiefigen Kreishause bersammelt

war, gablt nach bem Jahresbericht bes Weichaftsführers, Berrn Lehrers 29 itt gen-Rorbenftabt 1520 Mitglieber; Die Bibliothefen ber 20 Ortsgruppen umfaffen bereits über 4400 Banbe. Die Benugung ber Bucher war auch im legten Jahre fo ftart, bag in manchen Orten oft alleBanbe jugleich ausgelieben maren. Jebes Mitglieb erhielt einen werthvollen Bolfstalenber als Mitgliedsgabe. Die Jahresbeitrage von je 50 Big, verbleiben ben Ortsgruppen gang gur Bergroßerung ber Bibliothefen. Mus ber Rreistaffe murbe ber Rreistefeverein mit 500M. unterftust. Bur Beichaffung ber Ralenber gaben ber Rreis und ber Staat je 200 DR. In ben meiften Ortsgruppen murben Berjammlungen mit Bortragen gehalten. Bon ben 46 Borftandsmitgliebern wurde gum erften Male bie Salfte ausgelooft. Reugewählt wurden als Bertreter im Kreisvorstande die Herren D. Feidt-Norbenftabt, Lehrer Danns und Reuter-Schierftein, Sauptlebrer Rude 8-Sochbeim und als Obmann ber bortigen Ortsgruppe herr Landwirth Bh. Dinge 8-Rambach. Renerbings bat fich ber Bolfsbilbungsverein in Biebrich mit 400 Mitgliebern im Areisleseverein angemelbet. Bur Berbeiführung bes Anschlusses wurden bie herren Lehrer Bittgen-Rorbenftabt Ronfiftorialrath Sager-Bierftadt und Lehrer Duller-Muringen gemählt. Die Rechnungslegung bes herrn Lehrers Bittgen ergab eine Einnahme von 171.53 A und eine Ausgabe bon 154 A Berginslich angelegt find 108 A Der bon herrn Affiftent Sageborn borgelegte Boranichlag pro 1903 balangirte in Ausgabe und Ginnahme mir je 200 & Es follen auch für nachftes Jahr gute Ralenber an bie Mitalieber vertheut werben. Dem fruberen Borfibenben, herrn Grafen b. Schlieffen ber jum Chrenmitgliebe bes Borftanbes ernannt wurbe, ift ein prachtiger Ehrenbrief in Rahmen überfandt worben. Die nachfte Generalversammlung finbet auf freundliche Ginlabung bes herrn Konfiftorialrathe Jager in Bierftabt ftatt und gwar am 17. Mai I. 3., Rachmittags 4 Uhr.

* Berfehrenachricht. Der Reifevertebr nach bem Guben bat gegenwartig eine folche Sobe erreicht, bag ber Riviera-Expres faft auf eine Boche binaus ausvertauft ift. Das Reifebureau Schottenfels bittet beshalb unfere Lefer barauf binguweifen, baß gur Gicherung von Plagen recht frubgeitige Beftellung erforberlich ift.

3m Sanbeleregifter murbe eingetragen: "Baltfrieb unb Ullrich haben unter obiger Firma bahier eine offene San-belsgesellichaft errichtet. Sie hat am 15. Februar 1903 begon-nen. Bur Bertretung ber Gesellschaft ist nur ber Gesellschafter Richard Waltfrieb ermachtigt.

* Roniglice Schaufbiele. Gingetretener Sinberniffe megen und auf vielfaches Begehren fommt Camftag, ben 28. b. DR. ftatt ber im Spielplan borgesehenen Oper "Der Barbier bon Cevilla" - Charpentiers "Louise" im Abonnement E gur Aufführung

" Refibengiheater. Morgen Camftag ift bie lette Bieberbolung von Björnfons "Balliffement." Um Conntag Rachmittag ift "Alt-Beibelberg" und am Abend "Der blinbe Baffagier". In Borbereitung befindet fich ber neuefte Schlager auf bem Gebiete bes frangofifden Schwantes "Lutti" Maeterlints "Monna Banna"

. Balhalla-Reftaurant. Die Theaterfapelle, welche unter ber Leitung ihres Capellmeifters, herrn Laubien beute und morgen Abend im Restaurant concertiren wird, veranstaltet beute Frei-

tog einen Operetten-Abend. * Berein gur Erhaltung beutscher Burgen. Es wird uns mitgetheilt, bag bie Mitglieberlifte bes "Bereins gur Erhaltung beutscher Burgen" noch turge Beit in ber Buchhandl. Juranp u.

Denfel Bilhelmftrage einzuseben ift. Bund ber Raufleute. Geftern Mittag wurde in Berlin, wie uns bon bort telegraphirt wird, ein Bund ber Raufleute tonftituirt. 170 taufmannifche Bereine batten Bertreter entfanbt, welche insgesammt 219,000 Mitglieber vertraten. Der Bund ift nach bem Dufter bes Bunbes ber Landwirthe organiirt. Bu Borfigenben wurden Bris Gugenheim und Juwelier fifder-Berlin, jum ftimmführenden Direftor Bogberg-Redom-Botebant gemählt.

* Wiesbabener Militarberein. Der am vorigen Conntag in bem glangend beforirten Saale ber Balhalla veranftaltete Dastenball bes "Biesbabener Militarvereins nahm einen mobgelungenen Berlauf. Gammtliche oberen Raume ber Balballa maren bicht befest; bas gange Dastenfest glich einem förmlichen Karnevaltrubel, ein Zeugniß bon ber allgemeinen Beliebtheit bes Bereins. Bablreiche vorzügliche Charaftermas-ten waren ericienen, jobag es ben Breisrichtern ichwer wurde, unter ben vielen iconen Dasfen bie richtige Wahl gu treffen. Bur Bertheilung tamen 4 Breife und wurden bie Breisgefronten mit Tufche begrugt. Gine burchweg ungetrübte Gaftnachtsftimmung hielt bie Theilnehmer bis jum fruben Morgen bei-

* Dannergejangberein "Silba". Der bon bem Mannergefangverein Silba am Faftnachtsbienftag in ber Turnballe (Bellmunbftrage) abgehaltene Dastenball mit Breisbertheilung übertraf alle bisherigen. Schon um 9 Uhr waren fammtliche Ranmlichkeiten ber Turnhalle überfüllt. Es berrichte ein recht fröhliches Dastentreiben. In iconen und originellen Dasten waren eine Unmaffe vertreten, und bie Breisvertheilung ein ichevieriges Umt. Die Balleitung lag in ben Sanben bes Tanglebrers herrn Ab. Doneder. Bis jum bellen Morgen blieben

bie Theilnehmer beijammen. * Die Tangichüler bes herrn Dag Raplan halten am Sonntag ben 1. Mars, Rachmittags 4 Uhr in ber Mannerturn-halle, Blatterftrage 16 ihr erftes Tangtrangen ab.

* Gur die Drillinge find weiter eingegangen bon Frau D.

G. 5 Mt. Parnevalonachweben. Die Faschingefreuben find boruber und bas tolle Leben und Treiben bat am Afchermittwoch fein Enbe erreicht. Abgesehen bon ben vielen Bortemonnaies, welche ber Pring Rarneval zu entleeren verstand und wodurch bei manden jest noch eine allgemeine Berftimmung eingetreten fein mag, gab es in ben letten Faichingsnächten Borfalle, an welche bie Betroffenen noch lange benten werben. Go batte fich ein Dienftog Abend ein junges Mabchen als Mann verflijbet. Schneidig ftolgirte fie burch bie Stragen, in ber Meinung, ibrem weiblichen Stand alle Ehre angethan gu haben. In ber Bellripftrage farambolirte fie mit einer Rotte junger Leute, in wenigen Minuten entspann fich eine regelrechte Reilerei. Einer ber Betheiligten jog bas Deffer und verfeste bem Mabchen einen Stich ins Geficht, wobei bie linte Bange vollftanbig burchichnitten wurde. Ein reiner Zufall ift es, bag bas Auge bierbei nicht berlett murbe. Ein anderer Gall, welcher fich bereits am Montag Abend in der Lirchgaffe gutrug, ist für die Betroffene etwas glimpflicher abgelaufen. Gine verheirathete Frau batte fich ebenfalls als Mann verfleibet und ging gegen 11 Uhr Abends allein burch genannte Strafe. Debrere junge Leute hatten erkannt, bag fie ein weibliches Befen bor fich batten und ihre Aufgabe bestand nun barin, biese Berson auf offener Strage gu entfleiben. Bum Theil - bis auf ben Uebergieber und Jafett - ift es ben lebermuthigen gelungen. Als bie Frau

bann um Silfe ichrie und mehrere Berfonen bingueilten, natmen bie frechen Gefellen Reigaus und bie Frau tonnte unbebeffigt ben Beimweg antreten. Golde Borfalle mogen ben Mabchen und Frauen fur ben nachften Karneval gur Barnung

* Die Ginbruchsaffaire, über welche wir gestern berichteten bat weitere Berhaftungen gur Folge gehabt. Diefelben erfolgten geffern Abend in ber Balbftrage gu Biebrich burch biefige Kri-Mußer einigen an ben Ginbruchen Mitbethei. ligten murbe bie Fran Lammert, beren Mann am Dienftag icon berhaftet murbe, festgenommen und in bas Landgeriches. gefangnis eingeliefert. Die Frau &., welche ber Sehlerei angeflagt ift, führte bei ihrer Festnahme eine ruhrenbe Scene auf indem fie fich nicht bon ihrenRindern trennen wollte. Das nutte eboch alles nichts, benn bie Bolizei ließ fich - wie es ihre Bflicht vorschreibt - nicht erweichen und führte bie Mutter ab. Gerner foll eine Saussuchung ftattgefunden haben, wobei noch eine gange Menge geftoblener Sachen gefunden wurde. Ein Sandeigenthumer foll ben Spitbuben ben Raum für ihre getoblenen Cachen überlaffen baben. Bir möchten bier noch bemerten, bag unfere Boligei feine Dube ichent, um bie Thater gu ermitteln, was in biejem Salle mit großen Schwierigfeiten verbunden war.



Straikammer-Sigung vom 27. Februar 1903.

Berichiebenes

Der Fabrifarbeiter Bhil. Schafer bon De ftrich befand fidfam Sonntag, den 20. Juli, Nadunittags in der Weggandt. iden Birthichaft. Er machte fich dortfelbft durch Singen allerlei unpassender Lieder unnütz, wurde aufgesordert, das Lofal zu verlaffen, that bas jedoch nicht, und als er fpater durch einen herbeicitirten Polizeidiener aus dem Lokal gedrängt werden follte, war er nicht dazu zu bringen, ein noch in seiner Hand befindliches, Bier enthaltendes Glas vorher niederzuftellen. Ginen Gaft, der dasfelbe Anfinnen an ihn richtete. nannte er u. A. einen Kriippel, was den Mann um so mebe emporte, als er bei ber Garde seiner Militärpflicht genügt hatte. Der Beleidigte schritt auf Sch. zu, welcher, einen Ungriff befürchtend, fein Glas auf beffen Arm zerschellte und ihm dann den Boden ins Geficht warf. - Sch., fpater wegen schwerer Körperverletzung und Hausfriedensbruchs zur Redenschaft gezogen, wurde beim Schöffengericht von dem ersten Theil der Anklage freigesprochen, weil er in Serutativ-Nothwehr gehandelt habe, fonst aber mit Mt. 20 Geldstrafe belegt. Beide Theile haben wider diefes Erfenntnig die Berufung angemeldet, doch wurde beiderseitig das Rechtsmittel im Laufe der heutigen Berhandlung zurückgezogen.

Die 14 Jahre alte Dienstmagb Bilhelmine Belbert von Laufenselden war kaum einen Monat in einer Stellung in Raftatten. Da richtete fie an den Gensdarmen ein Schreiben, in welchem sie ihren Dienstherrn beschuldigte, sie geschwängert zu haben, unterzeichnete den Brief mit dem Ramen eines Mannes, der ihr Bormund sein sollte, und sie wandte sich furs nachher bon Saufen a. S. mit Briefen, welche die Unterfcbrift ihrer Mutter fowie desfelben Mannes trugen und welde biefelben Beschuldigungen enthielten, auch an diesen Dienstheren felbit. Gie foll fich dadurch ber Urfundenfalfc ung. der wiffentlich falfden Anschuldigung, sowie der verleumderischen Beleidigung schuldig gemacht haben; der Gerichtshof erachtete fie auch nicht nur dieser Strafthaten für überführt, sondern auch den Beweis dafür, daß ihre Behauptungen den Thatfachen nicht entsprächen, für erbracht, sprach fie nichtsbestoweniger für straffrei, ordnete jedoch ihre Unterbringung in eine Erziehungs- ober Befferungsanftalt an.

Die Büglerin Frieda Senschemener von bier hat als wie derholt midfällige Diebin einem Madden, bei deffen Berrfciaft fie arbeitete, ca. Dif. 43 Baargeld geftohlen. Strafe, unter Zubilligung von mildernden Umftanden: 8 Monate Gefängniß abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.



= Leipzig, 27. Februar. Der Raiferliche Birfliche Geheime Rath, frühere Cenatsprafibent am Reichsgericht, Dr. Beterfen, ift in ber vergangenen Racht verftorben.

Tagesdironik, Berlin, 27. Februar. Der Raifer nahm geftern Abend an bem Diner beim Dberprafibenten von Bethmann-Sollmeg in Botsbam theil. Er unterhielt fich auf bas lebhaftefte mit feiner Umgebung und berblieb im Rreife ber Gafte bis in bie 11. Stunde, um welche Beit er wieber nach Berlin gurudfubr. Bun Beier bes Geburtstages bes Ronigs von Burttemberg fand geftern Abend im Raiferhof unterm Borfit bes murttembergifden Bejandten ein Tefteffen ftatt, an welchem auch ber Erbprins gu Bied theilnahm. - Bu Ehren bes Generals von Berber, ber beute feinen 80. Geburtstag begebt, batten geftern bie ebemaligen Garbe-Gufiliere einen Commers beranftaltet. Der Jubilar mar Commanbeur bes Regiments und batte basielbe 1866 fiegreich gegen Defterreich geführt. Bahrenb bes Commerfes wurden aus ben gablreich eingegangenen Depefchen bie Telegramme gur Berlejung gebracht, bie ber Raifer bon Dassland u. ber Ronig bon Rumanien an ben Jubilar gerichtet batten. Um Mitternacht brachten verschiebene Bereinigungen alter Krieger und anbere militarische Deputationen bem Jubilar ihre Gläckwünsche bar. — Da in der Protestversammlung des Bereins Urheberschutz gegen die Theater-Censur am 23. ds. insolat Uebersüllung des Saales etwa 500 Bersonen von der Bolizei surudgewiesen murben, wird eine zweite Protestversamminna am nachften Sonntag Mittag ftattfinden. — Rach einer Mel-bung aus Effen murben auf ber Beche Norbftern brei Bergleute - Rach einer Melberichüttet. Einer wurde getöbtet, Die beiben andern ichmer ber lett. - In Thorn wurde ber Unteroffigier Mittelhaufen bom 17. Bionier-Bataillon wegen Ginbruch in bas gablmeifterbureau n. Entwendung von 228 A aus der Bataillollnstaffe vom Kriegsgericht z 2 Jahren 6 Wochen Gefängniß, Degradation und Berfehung in die 2. Klasse des Soldatensundes verurtheilt.

Macedonien.

97r. 50.

· Bruffel, 27. Gebruar. Bie guverlaffig mitgetheilt wirb. ift ber hiefige türfische Gesandte offiziell informirt worben, bag belgische Genbarmerie-Offiziere für Dacebonien auserieben seien. Der türfische Gesandte wird fich zu biefem 3med mit ber belgifchen Beborbe in Berbinbung feben.

· London, 27. Februar. Aus allen Theilen der Rufte laufen formahrend Rachrichten über die Beftigfeit des Stut. mes und den dadurch angerichteten Schaden ein. In Bofton schlug der Blit in eine Fabrif ein, wobei über 2000 Fen-fter zertrümmert wurden. Unter den Arbeitern enistand eine Banif.

Bondon, 27. Februar. Der Ronig bat bem englischen Botichafter in Bafbington, Derbert, bas Großfreus bes Gt.

Dichael-Orbens berlieben.

th

en

ŒΒ

me

ttt

MEE

11. dur.

Tec

lbe

uğ.

ter

ijei

ptite

HEE!

AUTO.

ter-

di.

. Mabrid, 27. Februar. Ginem Telegramm des "Deralbo" aus Tanger zufolge haben maroffanifde Sol baten einem Englander eine Angahl Stodbiebe verfett. Ein anderer Englander, welcher Beuge biefes Borfalles gewefen und vom Konful abgefandt worden war, um fich an Ort und Stelle au begeben und der Untersuchung beigumobnen, ift ebenfalls mighandelt worden und nurfte fludten. Ebenfo erging es einem Spanier. Man fürchtet, daß der Borfall biplomatische Folgen haben wird.

* Mabrid, 27. Februar. Die Bolizei von Beleg-Malaga verhaftete gestern zwei Anarchisten, welche Dofumente über bie Ermorbung Canovas bei fich führten.

· Beiersburg, 27. Februar. Die vermißte Tochter bes englifden Sabrif-Direftors Ballen in Mostan murbe in bem Danilowiden Dondellofter erbroffelt aufgefunben.

· Baibington, 27. Februar. Die Bertreter Frankreichs, Spanien und Belgiens in Caracas haben bem Brafibenten Caftro Borichlage gemacht, betreffs Regelung ber Intereffen brer Regierungen.

Gettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Boltit und Fenineton: Chefrebafteur Morin Schaeter; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Samstag, den 28. Februar 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

	Nachm. 4 Uhr:	Constant and a
1. Fe	etmarsch in C-dur	Joachim.
0 V-	rspiel zn . Bänsel und Gretel"	Humperdinek.
		Chopin
9, 50	herzo op. 31	Onopiu.
4. Lt	ebesgöttin-Walzer aus dem Ballet "Die	D.
	Brant von Korea".	Bayer.
5, Ei	nzug der Götter in Walhall, Schlussscene	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
	aus Das Rheingold*	Wagner.
6. Ot	verture zu Die lustigen Weiber von	
1000	Windsor*	Nicolai.
7 4.	adante cantabile aus dem Streichquartett	
80 240		Tschaikowsky.
0.00		September 20 mars
9' DE	reifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten,	Sahliteni.
1000	Potpourri	Schlögel
	Abenda S Uhr:	
1. 0	averture zu "Die Frau Meisterin".	Suppe
9 D	nett ans .Der Postillon von Lonjumeau" .	Adam
	orelev-Paraphrase	Neswadba.
		Mendelssohn.
	ondo capriccioso op. 14	Mozart.
	uverture zu "Don Juan".	The second secon
	termezzo aus "Rateliff"	. Mascagni.
7. F	antasie über russische Lieder	. Schreiner.
8. In	smer oder nimmer, Walzer	Waldtenfel

Buchdruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Dering des "Wiesbadener General-Anzelger")



halt lich zur prompten Lieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 ooo oo und Gewerbe

In

geichmackvoller Husführung

bel billigster Berechnung bestens emplohlen.

Feinschmeckerr

beftens empfohlen find bie in affen ganbern fo febr beliebten Fabritate ber Brennerei Magerfleisch (gegt. 1731), als Whieln gange Flasche Mt. 2.50 au, und jehr alter Kornbranntwein Flasche Bel. 1.50 in alt-befannt, hochfein, Ouolitäten; zu baben in concess. Belchäften, hortes u. Restaurants. Bertreter: M. Piroth, Wiesbaben, Dopheimerste, 32.

Ronigliche Schanspiele,

Samuag, Den 28. Bebruar 1903. ing. 36. Borftellung im Abonnement C. 62, Borftellung.

Lonife.

Dufit-Roman in 4 Aften und 5 Bilbern. Dichtung und Dufit von Guftave Charpentier. Ins Deuriche übertragen von Otto Reigel. Bufitalijde Leitung: herr Ronigider Rapellmeifter Brof. Mannflaebt. Blegie: Derr Dornemaß.

Der Bater		Ditte Dealler.
Die Mutter		Frau Mofel Tomfchit.
Louise	ASSOCIATION AND ADDRESS.	Grt. Triebel.
Julien	V	. Berr Bente.
Der Rachtidmarmer,)	Minimum - La - La	
Der Rarrentonig,	A LUN PLANE	Calulus entries and the
Der Maler,		. Ditton.
Der Blibhauer,		Sdjub.
Der Gutbent,	Bobemes	. Membrecht.
Der Dichter,		Unbriano.
Der Lieberbichter,		Wintel,
Der erfte Bhitofoph,		Ruffeni,
Der eine Philosoph	- 12 P	- Mudolph.
Der gweite Bhilofoph,		Albam.
Gin Lumpenfammler	130 1 Thinks	. Fri. Doppelbauer.
Gine Lumpensammlerin	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Hirich.
Gine Roblenfammferin		Willer.
Gin Beitugemabchen .	ROLL & BART	Fran Baumann.
Eine Mildfrau	THE RESERVE	Setr Schmidt.
Erfter Schutzmann .		Prong.
Bweiter Schutmann .		Engelmann.
Ein Tröbler		Gri Corbes.
Ein Stragenjunge .		Edwart,
Gine Stragentehrerin .	PARE LA CASA	R. Gothe.
Ein Lebeling		herr Engelmann.
Gin Rieiberhanbler .		Bri. Quoironi.
Die Tangerin		Fri. Miller
Blander,		Art. Rid.
Margarethe,	A STATE OF THE REAL PROPERTY.	Gri, Doppelbauer.
Sujanna,		Grt. Corbes.
Gertrube,		. Grd. Slobinfon.
Sema,		Fri. Muller.
Camilla,	Raberinnen .	Grl. Banger.
Elife,		Gran Ebert.
Beanne,	THE RESERVE	Fri. Macholb.
Benriette,	19 2 2 2 100	Fran Martin
Mabeleine,	TAN BE TO SEE	Fri. Schwart.
Die Mutfeberin,		Sebimaier.
Das Lehrmabden,		The second secon
40 - 65 A 48 - Station 90	makener how Wanter	gartre Rammler, Strolde,

Bobemes, Grisetten, Bewohner bon Montmartre, Bunnuler, Strolche, Straßenjungen, Bettler, Gemüleverläuser, Böttcher, Beseinder, jüngere und öltere Räberinnen, Kinder, Tänzerinnen.
Die Hachtschwärmer — Der Narrentsing
Fri. Offenberg vom Stadttbeater in Köln a. Rb. als Gast.
Rach dem 1 n 2. Alte findet eine Paule von 12 Minuten siatt.
Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — und 10%, Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rand. Camftag, ben 28. Februar 1903. Moonnemente-Billets gultig Abonnensente-Borftellung. 3um 8. Male:

Ralliffement.

53 m		COLUMN TO STATE OF	(P-05) (1) (P-15)	SEALED STREET
Chaufpiel in 5 Mu	fangen von	Björnft	jerne Bi	enlon. Hus bem
Rormegifden t	on 98Hb. 1	Banne.	Bleate: A	ibuin Unger.
Tfalbe, Grogannbler .	1		A STATE OF	Otro Rienfderf.
	Charles III	500	- To	Cofie Fdent.
Fran Tjalbe		15.00		Clare Prona.
Balburg,) ihre Tochte		· 185		
Signe.	THE PERSON		Contract of	Wife Tellmann.
Beutnaut Samar, Sign	e's Branti	gam .	50 5 0 0	pane constinu.
Cannas, Tjalbe's Bro	curift	2 257	NOT - LINE	Ruvolt Bartaf.
Jatobien, Braumeifter	b. Tialbe		1000	Guftan Schuite
Abopocat Berent .		1 12	1127 4814	Sans Sturm.
			130	Richard Schmibt.
Der Concureverwalter		5	13.00	Theo Crtb.
Der Lifarrer	A TIME T			
Bolleinnehmer Pram			TO SEE	Pant Wenland.
Conful Lind			Hall Side	Frang Debmig.
Conful Amne		1	. 11 19	Mrthur Roberts.
Confut Ring	Galte.	S. Indian	or a part of the last	Bribur Robe.
Großbanbler Do'm		\$3,000	B. Combin	hermann Rung.
	35 S. C.	1000	12.00	Albert Rofenow.
Großhanbler Anugen	18 50 C	* *	333513	Georg Albri.
Grogbanbler Sundjen			0.000	
Großbanbler Galbe	THE PARTY OF		3000	Frang Hilb.
West A. Annual Co.	an A GEFFA	Trans. Comp.	ATABETA T	Raislen Gatt.

Rach bem 2, u. 4. Afte finden großere Baufen natt. Der Beginn ber Borftellung, femie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 libr. - Enbe 90/4 Ubr.

Countag, ben 1. Mars 1903. Rachmittags 31, Uhr.

Sathe Breife, Salbe Preife. Bum 63. Male.

Allt-Seidelberg.

In Scene gefett von Dr. D. Rauch. Abende 7 Uhr:

Abonnemente-Biffets gultig. Abonnements.Borftellung. Bum 11. Male: Der blinde Paffagier. Robitat. Novität. Luftfpiel in 3 Aften von Decar Blumenthal und Guftan Rabelburg

In Scene gefeht bon Dr. S. Raud.



Wefnilige Zengniffe laufen fortmihrend ein fiber des für handtiere ungeilheitige, war ihr Kapttiere ungeilheitige, war ihr Kapttere ifdiche Kattenuniet "Es bat
geschnappe". Ein Berliech und man
(h übergengt. Liebenaf gu haben
a 50 K uhr Mr. 1.— in plombierten
Kortson, ferner in Bucken à 1 kg
Mr. 5.— 1, ha Mr. 2.— Me nicht au
beden, barch bir fielert With, Mohalt
(h, in, h. D., Chiebend Rolberg

In Wiesbaden erhaltlich in ben Drogerien von M. Berling, Dr. A. Cran. Willy Grafe, Otto Lille, Wilh. Gnib. Balter Echupp, Odear Stebe t, Otto Siebert, Carl Binel. 21. Poffencamp, Drogerie "Canitas".



Messerputzmaschinen, fowir alle Bandhaltungemafchinen chleift und reperint ichnell und billig

Ph. Krämer, 2809 Bebergaffe 3, Dof I. Erfatteile fets vorrathig.

Diesbadener Beneral - Anzeiger

Amtoblatt ber Ctabt Biesbaben

ift in allen Schichten ber Bevbiferung Biesbabens und ber Umgegend fart berbreitet. Im Rheingan und Blauen Banbchen befint ber "Wiesbabener General-Anzeiger" nach-

größte Muflage aller Blätter.

Die Beförberung erfolgt taglich Rachmittags 5 tihr burch eigene Expregboten und find auch bie entfernteften Lefer noch Abends im Befige unferes Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben mir Agenten angeftellt, bei welchen gebergeit auf unfer Blatt für

50 Pfennig monatlich rei ins Dans 60 Dig.

abonnirt merber, fann,

Filialen 3 befinden fich in:

Muringen : Bb. Geelgen, Ortsbiener, Ufmannehaufen : Jobann Bittmann, Silfebahnfleig. daffner.

Mumenau: Chr. 2Bolf, Bicbrich : Chr. Rug, Schlotftrage 5) Bierftabt: Bill. Deignec, Bleibenftabt: Carl Betri. Branbach : Rarl Gifder. Caub: Johann Giegel, Delfenbeim: Bilb. Rod,

Donbeim: 306. Bbil. Bolpel Bittme, Reugaffe 4.

Gibingen: 28. Rnauf, Rubesheim, Gitville: Gubrmann.

Erbach i. Mheing.: Gran Ochreiner, Erbenheim: Bilb. 28 eber, Blorebeim : Ric. Roch. Granenftein: Beter Bauer, Beifenbeim : Georg Beiger.

St. Goarebaufen : Dabn : Ebrob. Bolger, Ballgarten: Jac. Beil, hattenheim: Gerb. herrmann,

Sahnftatten: @. Gr. Dermann, Dochheim: 3ofef Berd. Dolgappel: Frau Beiche Bme. Jaftabt: Bernh. Bufd. Johannieberg: Gran Gerftarbt.

Riebrich : Gife Bradmann. Rloppenheim: Beinrich Beder, Limburg : Rubolf Bolpel, Diegerftrage 29 c.

Lord: Bittme Sanfer, Baufenfelben : Carl Meilinger, 2g. Edwalbach : Raufmann Ruller. Maffenbeim: Daniel Effig.

Mebenbach : Ratharine Damm, Bine., Raftatten : Doniel Bollichlager, Sauptftr. 47. Maurob : Beinrich Belg IV.

Rendorf: Etonhard Gifer Rorbenftadt : Fron De t. Diebermalluf: Bhilipp Rees. Riederlabnftein : 2Bme, Born, Emferftrafte Riebernhanfen : @g. Rundermann, Rieberneifen: Ortsbiener Weimer Rieberfeelbach : Carl Reiter,

Rieberfeltere : Fran Botterbad, Oberlahnftein: Carl Daller, Defteich : Mbelhaib Schlepper. Rauenthal: 3acob Saas.

Rambach: Bbil. 28 itt II. Rubesheim: Bilb. Rnauf. Sonnenberg : Carl R & h m, Gartenftrage %

Edierftein: Bith. Bintenbad, Ceinenbahn: MItmaffer, Biffmar : Peter Rogbad IV., Mallau: Geibbuter Gras,

Griebr. Fein. 28: Boreng Baumann, Bintel: M. Shlepper,

Borebori M. Bangert

Brindisi extra superior, Vino di Apulia,

wird Kranken, Reconvalescenten, Blutarmen, Magenleidenden etc. Erztlichersoits bestens als vorzüglicher Rothwein empfohlen,

Per Flasche ohne Gias 80 Pfg, bei 10 Flaschen Rabatt.

J. C. Bürgener, Weinhandlung, Heilmundstrasse 27.

Verkaufsstellen bei den Herren:
Heinr. Krug, Römerberg 7,
Phil. Lieser, Oranienstr. 52.
B. Maus, Moritzstr. 64.
L. W. Weber. Moritzstr. 18.

Verkaufsstellen bei den Herren:
A. Mossach, K. Pr.-Ring 14,
A. Schüler, Adlerstr. 10.
P. Vierich, Herderstr. 18.

577

Sprechftunden für

jeber Art, auch für Cuphilititer, Salfüchtige, Bettnäffer. Wertnage Borm 10-12, Radm. 3-5 Uhr. 7870 Woltke, Bleichfir. 43, neben bem Bibmard-Ring.

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche

Architeft,

flott, Darfteller mob. Richtung, burchaus praftifd u. mit biel, Berhaltniffen vertraut, 36 elt, m. bauernbe ob. porübergebenbe Befchaftigung, murbe auch Einzelauftrag, raich, ge-wiffenhaft u ju maß, Breife erledigen. Specialität: Kunft-lerifche Faffaden und Innen-beforationen. Off. u. V. R. 642 an Daafenflein & Bogler M. G., Biesbaben. Abolfsallee 7.

Offene Stellen

Mannitge Berfonen. 2Bagenladirer St. Winterwerb,

Feibftr. 19,

8247

Cudit. Schneider auf. Bufefin-Caccoe finden bauernd Beichaftigung, Rleiber-fabrit Sirichmann & Buttmann, Maing, Renbrunnenftr, 15. 227 Buvert, tucht, Fuhrmann I. gel. Dobbeimerfir, 18,28, Thon. 8594

Rnecht

gefucht Dopbeimerftr. 69. Gattler.

Mgent gef. 3. Bert. u. ren. Gigarr .- Bergut. ev. IR. 250 Jürgenfen u. Co., hamburg.

Buverläffige Herren,

gur Gubrung taufmannifder Bucher u. Steuertiarungen tonnen fich meiben. Abreffe unt. Z. H. 8633 an die Erped. b Bl. 8633 Bel, fofort ob. fpat, gewandter fol. Arbeiter geg. bob. Bobn Belenenftr. 1, 2 1.

Einen fleigigen, frattigen : 8604 Burichen

fucht ber 1. April Glaschenbierbbig. Boreng Subner, Moribftr. 5, Sb. r. Schlofferlebeling gefucht. Jahnftrage Dr 20.

Behrling für meine galvanifde Berffiatte und Girtlerei auf Oftern gef. Louis Beder, Albrechtfirage 46

Bejucht wird ein Mar Liftjunge Ted Benfion Binter, Connenbergerftrafe 14,

Schlofferlehrling gef. Dobbeimer-frage 60, Merfelbach. 8678

Lehrling gefucht. Brod- und Beinbaderei 3. Buder, Sonnentere.

Spenglerlehrling efucht. Rab. Dranienftr, 51 ob.

Lehrling

mit guter Schulbilbung für wein

Delicateffen . Welchaft gu Ditern

gefucht.

Otto Blumer, Mdelbeibftrage 76. Gin Malerlehrling

gefucht gegen Bergutung Joh. Ciegmund,

Jahnfir. 8 Eugtige Bertreter für erfttl. Lebens. Berf. Mit. - Gefell.

fchaft m. Ginbrud- u. Daftpflicht twerd, gef. event, fefies Geb. Off. u. T.V. 8448 an bie Erp. b. Bt. 8449 Agenten, Reisende

für unfere weltberühmten Gabrifate überall bei bochfter Brovifion gef. Grüssner & Co., Neurode Polgronicauge u. Jalouficfabrit. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathbane. - Zel. 2377 ausfchließliche Beröffentlichung

fabtifcher Stellen, Mbtheilung far Danuer Alebeit finden: Muchbinder

Solg-Dreber Gormer. Gemuje. u. Runft.Gartner Glafer (Rahmenmader) Ganeiber

Schreiner Lapegierer Lebrlinge : Frifeur, Tapegierer Fuhrfnecht Banbmirtbichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen

98r. 50

Schweizerbegen. Derricafis-Bartner Raujmann Refler-Rufec Anftreicher Medianiter Schtoffer Monteur Lebrling: Roch Berrichaftebiener ausbiener Gintaffierer Derricaftstutider

Weibliche Verlonen. (Grfahrenes, tüchtiges Babe-

Danip babe . Anftalt ber Rhein-

proving auf bauernbe Stellung gefucht. Off. unt. N. H. 230

Dabden gel. für leichte Be-

Buglerin gelucht.

Droentl, Baufmadden auf gleich gef. 2. Trantmann,

Proppere Madden

gum Flaidenipublen fofort gefucht. Rhein, Brauerei Schachtfir. 1. 8688

Mädden

Küchenmäddjen

Hausmädchen

Gine fanbere Fran

jum Wedtragen gefucht Rengaffe 18/20,

Cunges Buffet . Graulein mit

einer Weinftube gefucht. Off. u. V. 29 bauprpolifagernb. 233

Rod und Taillen.

arbeiterin

Berfette

Arbeiterinnen

Arbeiterinnen

Buarbeiterinnen

für bauernbe Beidaftigung

J. Hertz.

Lauggaffe 20.

Windchen

tonnen unentgeltlich bas Rleiber-

Fran Delm, Schwalbacherftr, 13,

für Sansarbeit und Reinhalten b Ruche gefucht. Benfion Binter,

Alleinmäddgen,

weiches gut burgerlich toden fann, f. ft. Saneb. gefucht. Gute Brugn. erfatberl. Abelbeibfir, 10, 2 8623

Befferes Laufmadden

Tüchtige

Wafthe-Naherin,

perfett im Bufdneiben, finbet banernbe Beich. bei befter Be-

gablung. W. D. Lugenbubl. 8580

Debentliches

Lehrmadchen

angeb, Arbeiterin !. Damen.

WHICH IS BUT THE THE PERSON

febneiberet fefort gejucht. 8550 Schwalbacherftr. 7, 2 r.

Dieiniges Madden v. 15-16 3 für gang a. bis 4 Uhr Radm. gejucht Schulberg 6 8. 6875

2. Den, Webergafte 18.

Mädden

Connenbergerftr, 14.

1. Stage redite. 8660

perfette

Junges fanberes

für Sausarbeit gefucht

auf gleich gefucht

Ein tuchtiges

fofort gefucht

Taillen-

Rod.

gejucht.

machen erlernen,

gefucht. Rirchgaffe 46, 3.

Debrere Dand- und

Momerberg 1.

Taunusfir. 9.

Rheinftrage 60, Bt.

Walhalla.

Paben.

Reroftr. 28, 2. Ct. r.

Etwas laufm. Bildung erwünfct.

29. Runb,

Romerberg 1.

meifter-Chepaat Maffente

2:0

Zanlöhtter.

Maffeur

Babmeifter,

Rruntenmarter

d. Eip. d. Bl.

8694

Lehrmädchen gegen fofor.ige Bergutung für Rleibermachen gefucht 7760 Rleibermachen gefucht 776 Riechgaffe 51, 2. Sauspermalter - Sausmeifter

Friedrichftr. 14.

Gin Lehrmadchen für Bub gefucht Weiftrage 7, B.

Brav. Mläddjen

taun b. Rleiberm. n. Bufchn, grof. erl. Rab. Bahnhofftr. 6, bb. 2r 8196

Gin orbentl, Mabden fann b.

unentgeltl. erl. Portfir. 3, oth., 1 St. r. 8197

Cg. anft. Dabd, f. b, Rieiberm,

Damenfdneid., fom. b. Buldin.

u. Buidn. grundi, u. nnent.

erfernen. Gr. Dt. Linf,

Wädchen unveräffiges

tagsüber gu Rinbern gefucht. 860 Gin Mabden von 14-16 Jauren, ouf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6, Barterre Sehrmabchen , Rleibermachen

gefucht. Renguffe 15, 1. 6681 Dienstmädchen bem Banbe gum 1. April er, für finberlofen hausbalt (t Benfionat) gefucht. Biesbaden, Rapelleuftr. 26

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathband Biediaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Zeiephon: 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Mbenba

Ebtheilung I. f. Dienitboten Mrseiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodimen (für Privet). Mileine, Saus., Rinter unb

Ruchenntabden. B. Baid. Bun. n. Monatsfrauen Raberinnen, Sugierinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen. Gut empfobiene Dtabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere & rufdarten: Rinde frauein- n. Barrerinnen Stuben, hausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Bebrmabchen, Sprachtebrerinnen. B für fantmtl. Dotelper-fonal, fome für Penfionen

(auch auswärts): hotel- u. Reffaurationefedennen. immermabden, Baidunabden, Beidliegerinnen in Danshalter. innen, Roch., Billet. u. Gervic. freulein.

C. Centralftelle für Rraufen. pflegerinnen unter Deitwirfung ber 2 argt. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfohlenen Pflegerinnen

find gu jeder Beit bort gu erfahren Madgenheim u. Benfion

Cebamplaty 8, 1, Hinft. Mabchen erh. bill, Roft u. Bobnung, forbie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geifter. Diaton

DeutscheVakanzanpost, Eglingen

Berichnellu,billig Stellung

will , verlange per "Boftfarte" bie

Gefalzene Tafel: Butter,

fettreid, ichmadhaft, friid. Pfunb DR. 1.25, 120 bet 2, DR. 1.18 bei 5 Bfunb. Maisch Nf., 23. Zrl. 2816.

Marfiftr, 23. WALHALLA.

THEATER.

Mb Conntag, ben 1. Darg: Die Genfationenummer bes Programm#

Luft-Ballet Hyleia

Flug der Elfen-

königin in ben Zuschauerraum.

Feetige Killen

Stud M. 1,40, 2, 2,50, 8,50, 4,50, 5, 5,50. Dedbetten 6,50, 8 50, 10,50, 12,50, 14,50, 17 Mt. Blumeaur, Rinderwagen-tiffen, Cophaliffen, Barchent . Feberleinen tauft man billigft im Bicebabener

Bettfebernhaus, Mauergaffe 15. 8669

15-20 Q. Ditt. guterhaltene Bflafterfteine gu bert, Rapellenitr, 40.

Ein faft noch neues herrenrad, Peris fruh. 180, jest f. 100 Dt. g. t. Coupenfir, b. Gartner Stod.

Dorfftrage 14, 8- und +3im. B. Micos.

Deubau Bhilippsberg r. 8s. 4-Bim. Bobn. per 1. April 1. om. Rab. bafeten. 8671 Schlafftelle

ju vermiethen. Cebanftrage 13, 3 St. r.

Adlerftrage 39 ift eine tieine Dachwohnung per 1. Apri gu berm.

Gur Wienger! Guterb. Mengerfarren, Rlob m. 5 fchonen Biegemeffern billig gu

berfaufen. Rab. Bellmunbftr, 40.

Deinftr. 68, 3, fcbmes Brun. Stragenfeite, per 1. April 1903 3. Den. Rab. baf. 2 Er. 8697 Gartenarbeit wirb gut u. bidig ausgeführt. Bebner, Gartner,

Romerberg 29.

28 er giebt f. Madd. b. Gnitarreunterricht. Dff. Friedrich ftrage 9, B. Schneiberin empfiehlt fich Don-beimerfir. 26, 2. Et. 8666

Großer Preisabschlag! Brima Bollbaringe & St. 5 Big., 10 St. 45 Pfg. Riefen Rollmöpfe & 6 Big., 10 St. 55 Pfg. Brima Speifefett pro Bib. 50 Pfg.

Edunals pro Bib 65 Big. Geinftee Calatol pro Sch. 40 unb 50 Big. Beinnes Salatol pro Sc. 40 und bo Pig.
Rüböl Sch. 30 Pig. Betroleum pro Ar. 16 Pig
Spiritus pro Ar. 25 P.4. Brennell bro Sch. 35 Big.
Coba 3 Pib. 10 Pig. Schmierfeife 10 Bib. M. 1.70 u 1 80.
Prima Kernfeife 10 Pib. R. 2.30 u 2.40. Brima Ceifenpulver
à St. 6, 8, 10 u 14 Pig. Schmierher à St. 12, 15, 20, 25 u 30 Pig.
Nubeln pro Pib. 23, 24 u. 28 Pig. Handun Rubeln pro Pib. 30 Pig.
Mindeln pro Pib. 23, 24 u. 28 Pig. Handun Rubeln pro Pib. 30 Pig. Gem. Obft pro Bib. 25, 30 u. 40 Pig. Pflaumen pr. Bio. 25, 30, 35 Big. Schw. Fenergeng 10 Bad. 70 Bi., Gr. Schacht. Bichie Ro. 16, 3 St. 22Big. Ringapfel pro Bib. 45 Pig Anorr's Dajerment à Pio. 42 Pig.

Gelde! Marmelade! Rraut! pro Pfd. 18, 22, 25. 98, 35 u. 40 Big. Cammtliche Gorten find in Rochtopfen, Schuffein, Borrathstopfe gu baben.

haffee! Jaffee! Saffee! in nur auserlejener, reinischmedender Waare bro Pfd. 80 Pfg., M. 1. 1.30, 1.40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Conjumballe, Morigftr. 16, Jahnftr 2 n. Donheimerftr. 21. Telefon 2957, 2958, 2981.

Bur geft. Renntnignahme, daß ich jebe Uhr ohne Mud: Buahme gum Preife von 2. - BRf. reparire. (Ginfegen einer Feber 1 .- Det., Glas 30 Big.)

Gewiffenhaftefte Ausführung unter Garantie. Brima Referengen aus erften Daufern Deutschlands, Frant-reichs, Englands, Defterreich-Ungarns. 7391

Norbert Pelichower. Rein Laben. Belenenftr. 1, 1. Gt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen durch die Immobilien-u. Hnpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnfr. 36. Ren erbante Billa, Beetbobenftrage, 15 Wobngimmer, Central

beigung, eieltr. Bidit, idoner Garren, jum Dretie von 95,000 9 burd Wilh. Conifter, Jabuftrage 36. Biffa, Alminenfir., bochfein, 12 Boingimmer und reichliches Rebengelog, iconer Garten, Gas- und eleftrifches Licht, gunt

Diffa, Beberberg, neu erbant, 17 2Soonraume, alles ber Reu-geit entipredend, iconer Garten, prachtvolle Ausficht, jum Breife von 110,000 M.

Bille, Leberberg, 11 Bounraumt, munbervolle Lage, nach Guben, fofort gu bezieben zum Breife bon 62,000 2R., burch Bilb. Conitee. Jahnfrage 36.

Dochfeines Etagenhans, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel, burd Wilh. Schuftler, Jahnftrage 38. Rentables Etagenhans, am Sebanplay, 3. u. 4.3 immer-Bohnnngen, großer Ueberichug,

burch Wilh. Schufter, Johnftraße 36.
Rentobles Stagenhaus. 2- u. 3. Jimmer-Bohnungen. fübl.
Staditheil, mit einem Ueberichuß von 2000 M.
burch Wilh. Schüftler. Jahnftraße 36.
Rentobles Stagenhaus, 4-Zimmer-Bohnungen, nahe ber Rheinsftraße, besonders für Beamte gerignet, jum Preife von 52,000 M. burd Bilb. Confifter, Jabuftrage 36.

Mentables band, nabe ber Rheinftroge, und Raifer-Friedrich Ring, boppeite 3-Bimmer-Bohnungen, Thorjabrt, Bertft.,

rentirt Wohnung in Wertft, frei, burch Bilb. Schuffler Jabinfrage 36. Reues Sand, Mitte ber Stabt, Thorfabet, Mittele und hinterban, zwei holen, größere Gerftatten, auch fur geoff. Stallung und Remise; in bem Saufe fann jedes größere Geschaft betrieben werben u. ift febr rentabel. Angabing 20-25,000 Di., 179 burd Bilb. Coungler, Jahuft 6,

In gunft., fein., freier Lage, hauptverbindungeftr, b. Raifer-Friedrich-Ring, bodirentabl. Etageuhaus, 1×3., 3×4 und 4×5-Bimmermobn, Bab, Ruche, Speifet, falte und marme Beitung, Gas und eleftr. Licht, jebe Wohn, 2 Bim., Parquettbob., 2 Wanf., 2 Reller, Robienaufguge, mit abart feinem Eingang,

52 O.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Bim reichl. Gefcaftefefter, 200 D. Mir. hofraum. Rettes geraum. hinterh in Smal 2 Bimmerwohn., 100 D. Mir. gr. Arbeitsraum m. Feuerungsanl., 270 D. Mir. Beinteller u. bell. 35 O. Mir. gr., in Feuerungs-anl. anichi. Beichafter. Miethe 14.500 Mt. Breis 240,000 Dt. 2 nette, neuerb. Giagenhäuser, ein hans mit Thorfabrt, 4.Bimmerwohn, mit bubichem hofgartden, frbl. guridliegenbe Mittelgebaube mit bopp. 2-Bimmerwoon, bubich. Danf, und Rellerraume, noch bei jeb. Saufe 20 Rtb. Doft- u. Gemufegarten, im rub. Lage, nabe b. Rerothal, für die Zare ju vert. 5000 Mt.

Rette fl. Lanbhanechen m. 6 n. 8 Bim., Ruche, Bad u. Bubeb. fur 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubid.

Bartden, in rub, freier, ichener Lage, ju verlaufen, bubide, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Et., hubide, fieners, Erlien, von 50,000, vo,000, 50,000 Ret., in hibcher, moderner Auskattung, mit 8 und 10 Bint., Ruche, Bügelginn, Bab, falte u warme Leitung, Speifes u Kohlenaufz, Gas, elefte. Licht, reicht. Jubeb., nabe ber elefte. Bahu u. Curanlagen gelegen, ju verlaufen.

Al. Saufer in Thortabet u. Hintergeb., für Handwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt., hintergeb., für Handwerfer und Kuticher, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verlaufen.

Billige Etagenhäuser, neu erbaut u. comfortabel eingerichtet, Erfer, Balfons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber,
Speijetammer, Gas, elette, Licht, Anigun mit 4 und 4-Zimmerwohnungen, für 120,000 DR., 1600 Dt. baar rein liebericung,

mit 4 und 5-Bimmerwohnungen, für 130,000 Dt. billige Miethe, 1800 D. baar rein Ueberidug, mit 3 und 5-3immermebnungen, fur 120,000 D. billige Mietbe, bubider Garten, 12-1300 D. baar Ueberidug, mit 3. u. b. Bimmermobnung, 23 Deter Stragen. front, Einfahrt, tiefem freiem Dof und Garten, für größeren Betrieb ober banfiche Bermertbung für 130,000 Dt, bet magiger Ungahlung Bu verfaufen. Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis

bon 15,000 Dart bei fi. Angablung in Donbeim gu verfaujen, event, gegen biefige mittiere Baufer gu verraufchen Reue bubice Daufer (Bierftadt) mt Baben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Un-

gablung gu vertaufen ober auf lieinere Anwejen Biesbabens, Baugelande ober Grunbfilde gu bertaufchen. Bortheilhaftes Epetulationsobjett Saupt-Berfebris

Borthetlhaftes Epetulationsobjett Jaupi-Betteges, fation a. d. Bahn, paffend für Jabritanten und Spefulanten, Banunternehmer, Flache 38 Ur 150 Meter Straffenfront, mit neuen Bobingebauben, Wertftätten, gefchloffene und offene errichteten hallen, für jeden Betrieb einzurichten, citca 6 biverfe Baupiahe, sollen im Gangen für 60,000 Mart ober getreunt für 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angahlung, vertauft ober auf ein mittleres Gtagenhaus ober Billa in Biesbaben bers taufcht werben.

Onpotherentapital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/2 b. Tare, 4% event. 41/10% Binfen, fortmabrend gu vergeben, fomie Bangelb mabrend ber Bangeit.

Antrage jur Beleihung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebit Lageplan, ober ber genehmigten projefticten Beichnungen, Beleibung auf Bobne und Geichaftshaufer und landwirthichaftliche Dojeften Biesbaben und Biebrich. Rapitaliften erhalten tofteniofen Rachweis fur 1, unb

2. Suporbeten, auf prima Objette von bier und auswarte, regu unter Discretion und nehme Muftrage jur Unterbringung von Supothelengelb, jeber Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothele nach ber Lanbesbant, auf rentables Befinthum bei Biesbaben, von tuchtigem Geichaftse mann mit o'', Zinfen alsbaib gu leiben gesucht, Alebalbige Ans

frage erbeten un

H. Lob, Kellerftraße 22, 1.



Senfione Späterer Offert 87 a. b. 6 Binn ein Gin Ro. 78 2 mb

Woh

Belring

. BL

Jed sab, wir

Societa Erler, Diele, 4488 21 0 Speifel

gernip

2"

Babegi

bachtio nunge Bub i ipater ftroge

Bab 1

finb : 2. Et Rab. Raile

Wohnungs-Gesuche

Gine 3.3:mmer Wohnung fur Bripat-Rocherei b. 1. April gef., Beariquierrel bevorzugt. Dfferten unter L. M. 200 an bie Erped.

3 einem Babeert, am liebften wird eine Bohnung bon ca. mmer m. Garren, en, fleines Sandbaus ju miethen ge ucht. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grped. b. Bl. ecb. 210

eine rubige Ramilie fuche bis Reine rubige framite bon 6 Bimmern mit Bubebor bber ein Ginfamilienbaus gu miethen. Offert, mit Breisangabe u. K. Ro. 73 an bie Erp. b. Bl. 217

2 rub. findert. Cheieute inchen bis 1. Apr. e. 2. Bim. 29. m. Ruche L 2, 6, 3, St. 3. m. Off. m. Preisang, find 3. richt. a. Frip Sabner, Biet bftr. 14. Oth B. r. 8621

Vermiethungen:

Villa Shubenfit. 3 bedeitg. Wohnungen, 8 gim. m. Erter, Baltons u. Berranda, Diete, Binterg. Bobez, Ruche, reich, Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. z. verm. Rob. b Beftper 4488 R. Sartnann. Bt. 5 Bimmer.

21 beljsaller 49, 8 (ir. Aust.), 5 gr. 3. m. Anteb., auch Bob, Speifet., Koblenaufg., v. 1. Marg. an 1. um. Aust. Rheinfir. 62, 2. fernipr. Do 2548.

Dambachthal 12, Borbert, 9 Et, befteb. aus 5 Bim., Babegim., Balton, Ruche, Gpeife. femmer u. Bubeh. Barmibaffere Einricht, p. 1. April 3. verm. Anguf. von 10-1 und 8-6 il. Rab bei Carl Bhilippi, Dambachteel 12, 1.

Pheinftr. 107, nachft ber Ring-firche, Subf., Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Zim., mit Balton, Ruche u. Zubed, per 1. April ob. 1. Juli an rub. Herrichaft zu bm. Rab. bafelbft Bart. 7010 Rab. bafelbft Bart.

4 Bimmer

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen bod, finb Bob. Bungen bon 4 Bimmern, Rude, er ju vermiethen. Rab. Berber. trafe 13, 1 Er. boch.

Rariftr. 41, Ede Luremvurger. Bab u. reicht. Bubeb. per 1. Apr. en, früher gu berm. 7727 Rab, Faulbrunnenftr. 10, Bader i.

Riehlftraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich ob, fpat, ju vm. Rab, Rieblitraße 17, 1. Et. 8549 Schierfteinerftr. 14a, Reut. Direct am Raifer. Fr. . Bling, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Reugeit entiperchend ausgestettet, p. 1. Apr. 1908 g. vm. Rab. Arnbritt. 5, 1. Carl Bili.

Schone 4.Bimmer-Bobn. mit großen Balton, iconfte Lage Biebrich 1, 1, April. Rojenapoth. Railerften 81.

3 Bimmer.

Denbau, Dopheimerftr. 57, geit entspr., auf 1. April gu om.

Sitter. 4, B., 3-3, ett. m. Bait., Rude, 1 Mang., 2 Rellern. Angufeben von 3-5. Raberes Stiftftrage 2, Bart.

Denb. Schierfteinernr. 14a, berect am Raifer Gr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, D. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 1. vm. Rab. Menbiftr. 5, 1. Carl Biln.

Sonnenberg, Thaifir. on, fchone 3-Bim. Wohn. per 1. April gu berm. Enbftation ber eleftr. Babn, Rab. Safeibft. 8298

23 obnung zwijden Connenberg und Rambad, 3 Binamer, Rade und fonft. Bubeb. ju berm. Billa Gruntbal. 10 Minuten von ber Eleftrifden. (Huch fur ben

2 3immer.

Sonnenberg, Blatterfir, 1, find fofort ju bermietben. 6310

Dobbeim, Wiesbadenerftraße 50, Bohnungen, 2 Bimmer und Rache, per 1. April ju vermietben. Rab, baleibft, 153

1 Bimmer.

Portitrafe 10, ein leeres Bimmer gu vermiethen.

Möblirte Bimmer.

Donheimerftraße 26, 2. Et. r. mobl. Bim. m. u. ohne Benfion zu vermietben. 8044 Mobi, Simmer ju verm Druben-frage 1, 1. Etage. 2254 Sirfdigraben 5, 1 t., ein

ideb. mobi Bimmer mit ob. ohne Benfion gu berm 3785 (Sint., frbl. mobl. Bim bei rein Leute gu vermietben. Sirfdgraben 12, 2 Gt. linie.

Gut. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten gu vermietben. Jabuftr. 1, 2 Ct. 3 wet Junge auft. Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erhalten Schupenhofftrage 2, Ede Langgaffe, 3. Stod. Dranienftr. 2, Bart erbalt rt. Mrbefter Rofi u. Logis. 8627

Wiöbl. Zimmer fofort zu vermiethen. 8614 Oranienftr. 60, Mib. 2 t.

Junge Beute erhalten Roft und Logis, Riefiffer, 4 3. 6861 Stringaffe 3, Part. t., mont. Bimmer ju verm. 21 iftanbiger Arbeiter erhalt 8632

8632 Ceerobenfir. 28, Stb. 2 r. Schwalbacherfte 6%, Br. erhalten reinliche Arbeiter Roft und Louis.

Samaibacherfir. 71, 2 St., frot. mobil, unt fep, Eingang gn permietben. 8539 bermietben.

Venftonen.

Rapellenftr. 3,

1. Etage. Dibbt. Bimmer, mobern und neu eingerichtet, fur Tage, Wochen u. Monate. Größte Sauberfeit.

Billigfte Breife, 8431 Billa Margaretha, Schünenftrafte 12,

per 1. April 1903 gu berf, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Barimann, Schütenftraße 8 Bart.

Familien Benfionat 1. Schwachbegabte u. Rerobje beste Erzieh, Berofleg, u. indiv. Unter-richt, 1. April Bezug bes am Balbe gieg Renbanes Beste Meier. Projpette durch Gefcim. Georgi, Hofbeim im Taunus. 672/14 Sofbeim im Taunus,

fäben.

Erfiaden mit 2 Bimmer. Bedanung, paff. f. Mehgerei per April gn vermiethen. Rab. MR. With, helenenft. 7, 2. 7897

Zaunnöftrage 47 ift für 1. April ein Laben mit Bobn, gu permiethen, paffend für jebes Geichaft, 1900 ML jehrlich Rab. im 1. Stod. 6926

Werkftatten etc

Lagerraum

i. b. Dopheimrefir, 14 auf 1. April gu verin. Rab, bafeibft. 7942

Großer Jagerraum ober als Bertftatte per 1. April gu vermiethen Friedrichftraße 36.

23 erfftatt (febr beil) mit 3. 3immer-Bohnung ju vermiethen. Rab. Riebiftrage 3, Mittetban Bart. 7485

Bohnung ju verlaufen; eb. Baben mit Ginrichtung, auch gu anberen Weichaften geeignet. bermnethen, Raberes unter E. C. 8486 a. d. Erv. d. Bl. 8486

Sapitalien.

21 Beinft, Dame I. b. dit. Drn. Darl. b. 200 DR. Geft. Dff. u. H. S. 30 a. d. Exp.

LA KANDA MENGARANAN Verschiedenes. THE REAL PROPERTY OF

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edmalbacherftrage 19. Edmergioles Obriedfleden gratis

Arritugt! exichemen Affe, die ein gartes, reines

Geficht, rofiges, jugenbfr. Musund biendend ichdnen Teint haben. Man wasche fich baber mit: 4:82 Radebenier Lilienmilen - Leife

D. Bergmann & Co., Radebeni-Dreeben. Schubmarte: Stedenpferb. 8515 | Drogen. u. Barfamerie-Gefcaften

***** Garten-Kies,

Cheral-Angeiger.

五层线的 ANNONE HE ASSESSED THE PROPERTY THE PR

Baumpfable. Baldpefable, Spatier-Pfable und Latten, Gich. Gelanverofolen, Riegel und Latten, Dachpappe, Schalter, Borbe, Diele re. empfiehlt billig

Aug. Külpp, Cedanplag 3. Telephon 867.



Wasren an vorstiglichster Arbeit und moderner Ausführung billigst bei

Joh. Weigand & Cie., Wellritzstrasse 20.

.. Ph. Dorner,

Optifer, Martiftrafe 14. Sans = Telephone garantiert pro Station IR. 6 .-.

Blefte. Bloden, bern. Schaal, 9.10. bo. Schalmen, 2.50, 3 .-. Ornafiople, fcmars ob, braun, 25 u. 30 Bfg. Birnen bo. 50 u. 80 Bfg. Glemente, Lectanche, 25 Ctm. Lectanche, 25 Ctm.

Bentel-Giem., 25 Etm. compl. 3 50.
Draht in allen Farben, p. Metc.
Seibenichnur, 2-abr., p. Mtr. 208f.
Seibenichnur, 2-abr., p. Mtr. 208f.
Sliblanpen, Gewinde. 80 Ff. 2-12 Bolt, mit Defen, 70 Bf. billigft. Monteure erhalten entipr. Rabatt.



Flechten, Hautausschläge, Gefichteröte, Gutjomire, offene

Beine, Bunbfein, aufge-iprungene Daut. Frontbeulen, Brandwunden zc. befeitigt bie von hervorragenden Mergten em-

Wenzelsalbe.

Bramiirt mit Berbienfifreng. rothe Areng- u. ar. golb. Webaillen. Erfalg burch gablreiche Attefte nadweisbar, 162/192 Erbaltlich in ben Aporbeten. Preis 1 Mart. Wiesbaden : Dauptbepot Biftoria-Apothefe.

Rpt.: Murthe 2, Campbor 1,75, Beibrauch 1,75, Terpentin 1,05, Bern. Balfam 0,875, Bleimeigo,875, Olivenal 10, Gett 9,6, Bachs 7, Rofenol 0,01 gr.

Buften leidender probire bie buftenftillenben und mobifchmedenben

Raiser's Brust-Caramellen

not, begl. Beug. be-2740 not, begl. Beng. beund ven ficherem Erfolg folde bei Ouften, Deifer. teit, Ratarrb u. Berfchleimung find. Dafür Angebotenes meife jurnd Padet 25 Pfg. 4981

gurud Padet 25 913. 4901.
Riederlagen in Wiesbaben bei: Otto Sieb rt. Apothefer, 20 nis Schild, Trogerie, Apothefer Erns Rods, Drogerie, Sebanplan 1. Chr. Tauber, C. Ader Rachf. E. Des ic., 4981 Chr. Reiper.

Bolgfineiderei.

Borizontalgatter, fowie Brennholzichneiben mit fabrbarer Areislage empfichlt

Carl Güttler, Donbeimerftrage 69, Telephon 2196.

Muf Bunich wird bas Solg auch angefahren.

en détail en gros Etal.

Billowftrage 7, 8522 Bebensmittel- und Bein-Confuut.

la Edamer Kale, echte vollfette Qual, in Rupeln 4 Bfb. 78 Bfg Schwanke's

Bebenemittel- und Beinconfum, Edwalbacheritrage 43, gegenfiber ber Bellribit. 7744

Den berühmten Friedrich. fegener blauweißen

Gartenkies liefert in Rarren und Waggons.

f. Rettenmaner. Bareau: 21 Rheinftraße bl.

Die beften Stiefel & kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.





roth. Daare. Mubn's Rugertraft Darf 1.50, attefirt giftfret. Mark 1.50, attentet guftet.
Muhn's Rugöl-Rutin, 60
n. 100 Bj, Kuhn's Bomade-Rutin. Echt uur bon
Frz. Kuhn, Kronen-Barfümerie, Nürnberg, Dier bei:
Otto Siebert, v. a. v. b.
Rathskelter, I., Schild, Laugg.
3, A. Berling, Progerie, Dr. C. Cratz, Drog., Laugg., Chr. Tauber, Drog., Rircheg. 6, Appel, Barf., Taunusftr., Drog. Sanitas. Mauritins-ftrafte 3. Med.-Drog. Otto Lille, Morinftr. 12. 4989 En-gros: Zahn & Cie. bier.

Trodene Zimmer pane 311 bert, Rab. Moribar. 28, 7890

Muglige in ber Gtabt und iber Sand beforgt u. Garantie Bh. Rinn, Delenenftrage 10, Bart.

Maculatur

billig gu vertaufen. Biesb. Beneralangeiger.

Berpachtung ob. ju verfaujen 45 Baumen im "Autamm". Rab 45 Baumen im "tababenerftr. 20 7841

Hornspäne, 23. Barth, Drecheler,

Berugaffe 17. Das Renoviren von Billen und Baçaben, fowie alle Tunchers u. Ladirerarbeiten bef. bei billigfter Bedienung B. 21bt, Albrecht-

Tabarbeiten aller Art merben an-A genommen; auch w. Masten-anjuge roich u. bill. beforgt See-robenftrage 29, Bart. lints, 7523 21 is Clabierftimmer i. Wirs-baben u. Umgegend empfiehlt fich Mar hopfden, Igftabt. Be-fiellungen nimmt auch Frau Ales, Bellripfir. 14, entgegen. 8345

Serren:Rleider jum Ansbeffern und Reinigen merben gut bejorgt 8176 Gebanftr. 6, Bbb. B.

Roftume, Daustleiber, fomie alle billig angefertigt. Blucherftr. 25,

Merzetlich geprütte Maffenfe empf. fich f. Daffage, Beilgumnaftit, Bafferanwenbungen. Abelheibftr. 23, Geb. 2.

Dafche jum Bafchen und Bugeln wird angenommen 8631 Geerobenftr. 28 Stb. 2 r.

Buch bie Che bon Er Retan (89 Abbild.) für 28f. 1.50 franco. Catalog über ntereffante Bücher gratis, 501/88 R. Oschmann, Rouftaug D. 153.

Silft geg Blutftod , Timmermann Bamburg. Gichteftr. 38,

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, nuterhalb bem Quifenplan.



Musgefiellt vom 22 .- 28. Febr. : VIII. Cyclus der malerifchen Schweig mit Szenerien

ber Gotthardbahn. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Ciatritt 30 Bfa., Ringer 15 Bfg Abonnement,

Gechnik in ne G

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf u. Dand-linien. Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. bon 9 Morgens bie 10 Uhr Abenbe 4628

Mae Sorten Leder

(auch im Musichnitt) empfiehlt billigft. M. Röbelheimer,

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Renker.

Faulbrunenftrage 6. Eigenes Fabrifat. Biflige fefte Preife. Uebergieben, Reparaturen in jeder Zeit, 7177



(3 toge Barthie neue Rlammern für Maurer billig gu haben

Quifenftrate 41. Bohrmaschine

gu vert. Enifenftr, 41. 8617 Ginen Boften neuer Derbe billig gu baben Quifenftr. 41. 8615

Damen-Rad, Mobell Abler Rr. 34, iad neu, b. an verlaufen. Rad wird gur An-sicht in Wodmung gedracht, Re-flestanten belieben ihre Adresse u. O. M. 34 i. d. Exp. niederzul. 8595

Caffaidrant 20 mittelgroß, mit Trefor (Fabrifat Bhiliopi) im Muftrage gu vert. Friedrichftrage 18.

(Sine gut gezimmerte Dalle, 9×4 m binig zu vertaufen. Raberes Balluferfrage Rr. 9, Bilbelm Barbiten.

Derb, II., f. neu, m. Sonff u. Rohr u. gr. Gasbeigofen b. (Gin Chaifelongue 15 Mit., ein

ovaler Tifch 12 Mit. zu ver Weftendfir. 5, 1 L. Baltonjenster (2,00 × 1,28, 2,00×86, 2,00×180 m) b. 2, vf. Mainzerftr. 66a, Part. 8546 3 met gebr. Erntemagen, ein Bweifp., fomte mehrere Beichirre billig gu vert.

Labnftraffe 6. Sut gearbeitete Dibbel, lad. und pol., meift hanbarbeit, wegen Erfparnif ber bob. Labenmietbe febr billig gu verfaufen: Bollft. Beiten 60—100 M., Bettft. (Erfen und Holg) 12—50 M., Kleidericht. (wit Auffan) 21—70 M., Spiegel-ichränfe 80—90 M., Bertifous (polirt) 34—40 M., Lommoden 20 -34 M., Rudenidr. 28-38M, 20-34 M., Rüchenicht, 28-38M, Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-26 M., Matrachen in Seegras, Wolle, Afrif und Haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 M., Waschtommoden 21 bis 60 M., Sophas und Auszugtische (polirt) 15-25 M., Küchen und Zimmertische 6-10 M., Stühle 3-8 M., Sophas u. Pfeilerspiegel 5-50 M. 1. m. Größe Lagerräume. Sigene Werfit. Frankenftraße 19. Auf Bunsch Bohlungs. ftrage 19. Muf Wunfch Bablunge.

Ein faft neues

Erleichterung.

Freilaufrad

febr preidmerth gu vertaufen 8636 Rirchgaffe 23, Gaftwirtofcaft. Gine Baidtommobe mit Mar-morplatte zu verfaufen. 8622 Deanienftr. 33, oth. B.

Start & Rlavier, paff. f. Wirthe ob. Schuler, bill. ju vert. 280 ? fagt die Erp. b. Bil. 8292 Gleg. Milas-Mast. Coffume (Babb

ober gu verfaufen Selenenfir, 2, Bart, r.

Sch. D. Mast., Big. Ungarin, Beinrebe, b. 5 vt. ob. 5. vt. b. hobbn, Schlachth., Gert. Eg. 8171

Ranarienhähne à 5 Mt. Buchtweibden à 1 Mt. und Buchtbede ju verlaufen. 8460 hermannftr. 15, Stb. 1 L.

Ranarienbabne u. Buchtweibden, pram. Stamm, billig abjug. Riebiftrage 5, 3 Gt. 7869 Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abgug. Reu-gaffe 4, Schublaben, 7813

Einrichtung

mit Baarenbeftanb f. Roloniaf. maaren, Conferven. unb Banbed. produftengeichaft mit Doft, Gemufe, Bein und Bier fofort gu verlaufen, Laben mit Rebengimmer, (2-Bim. Bobn.) feine bobe Mietbe. Off. unter D. M. 1858 an bie Exped. b. Slattes.

gebraucht, gut erhaltene, als ein-und zweise. Landauer IR. 800 u. 550, halburrbed 450, 6sth. Breat 450, mehrere Rutidirmagen 400, 800, Americain 400, Befcafts. magen für Bader, Diichhanbler cc. 350, 300 und 100, ein zweirabr, berbedter Bagen mit Febern, fur ein mittleres Pferd 120, ein febr gutes Untergefiell, paffend für eine fcmere Feberrolle 100, fomie

nene Bagen, a's Landaurt, Dalburtbed, Coupee, Breat re merben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Bagenfabrit, Telefon 2991

Caglid frifte Gier gu baben 7487 Ju Biebrich a. Bh

Bu bertaufen : perricafti. Wohnhaus mit Garten, 3600 | sroß. Rhein-

gauftr. 12, unmitteibar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220

Daberes bei C. Chabe, Darmftadt.

Villa mit Barten und Stallung gum Marinbemohnen in Biesbaben ob. Umgebung ju miethen ober gu faufen gefncht.

Offerten mit naberen Angaben über Mieth relp, Berfaufspreis unter A. B. 640 an bie Erp. b. BL Bu taufen gefucht:

Gin noch in gutem Buftanbe be-findl. Glas-Abichluß, 2,40 breit u. 2,72 bod. Offerten mit Preisang. u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740 Thor, ca. 3,5 × 4 Metr. gu taufen gefucht, Rab in ber

Esprb. b. BL Bu kaufen

gefncht. Suche ein nachweislich gutfchaft gu miethen ober gu faufen. Offerten mit genauer Angabe bes jabrlichen Umfabes, fowie Breis beforgt unter K. S. 19 bie Erp. be. Blattes.

Die Schniffe der ntern, Schnittmanufaktur, Dresden-W.

bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel. Vielfachprämilrt. Tausende Anerkennungen.

Neueste Modelle. Chicke Façons. Vorzüglicher Sitz.

Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartia ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 PL

Bettfebern merben im Mauergaffe 15, mit neuefter Bettfebecureinigungsmafdine gereinigt.

97r. 50.

Ausverkaufs-Preisen.

Um möglichet rasch mein noch in allen Abtheilungen gutsortirtes Lager wegen bevorstehenden Umzug in meinen Neubau, zu räumen, biete ich meinen werthen Kunden

in das Auge springende

Vortheile. Es gelangen heute und morgen, so lange der Vorrath reicht, zum Verkauf ca.

-Buckskin-Hosen, nur solide Qualitäten, in div. Farben.

per Stück von Mik. 2.00 an.

Ganz enorm billig:

ohne Unterschied auf den früheren Preis, zum Aussuchen per Stück Mk. 2.50.

Special-Geschäft für Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben, Kirchgasse 30.

Wiesbadener Kohlen Co

Heinrich J. Mulder,

Schillerplat 1.

Telefon 2557. empfiehlt alle Corten Ruhrtohlen. Cofee, Brifette zc. bei anerfannt beften Qualitaten gu niedrigften Preifen.

! Achtung! Wiederverkäufer. Durch günstigen Abschluss bin ch in der Lage meine skomtl. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Ham-burger Fabrikpreise. 7087

Georg

Mo

Vogelfutter

Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer, Wellritzstr. 21. Bildschön!

ift febe Dame mit einem jarten, reinen Geficht, rofigen, jugend. frifden Musfeben, rein., fommetmeider haut u. blenbend fconem Trint. Alles bies erzeugt: Radabenier Linenmilch - Seife v. Bergmaan & Co.,

4482 Rabebeni Dredden. Schubmarte: Stockenpferb. a St. 50 Bf. in allen Apothefen Drogen. n. Barfumerie-Beichaften

Wer eine folde gu befeben bat pber fucht, legt auch Wert ba-tauf,ein möglichft reichhaltiges Offertenmaterial guralusmahl gu erhalten. Geeignete Ange-bote erlangt man burch bie Manonce", wenn biefelbe ben richtigen Rreifen in gwedmaß. iger Gorm por Mugen tommt. Bie man mit Erfolg inferirt, barüber berlange man Bor-

fcliege von ber Central-Annoncen-Erpedition G. L. Daubt & Co., Central-bureau: Frankfurt a. M.

Möbel-Lager,

Wilh, Mayer, Biesbaben, 22 Martifte. 42. Eig. Berfflatten. Billigfte Breife Muf 2Bunich 7834 Bahlungerfeichterungen.

ife g gen Blutftodung. 21b. Bebmann, Dalle a. C. Stern. ftrage Su. Sindporto erb. 685/14

periciebene Corten, 10 Bfund

Palmengarten, Frantfurt a. 38.

Große Frühjahre-Blumen- u. Pflanzen-Ansftellung,

1. Bt. : : Camellien, Amarullis, Agalien, Blumens amiebeln etc.



"Jum Simuel", frage 9. Sente Camilag: Wieheljuppe, Wir wogut freuendl, einlabet . Deilinger.



Stadt Weilburg, Albrechtftrafe 38.

heute Camftag: Der Menelinppe. Rarl Ubrig.

Connenberg. Aufrage: ift ee, im gangen Dorf befannt gemacht, bağ bie Bubner nicht mehr frei hernmlaufen burfen, ober blod in ber hinteren Rambacherftrage. Alutwort !

Giner für Biele.



Dente mirb ein junges Pferd

in nur In Qualitat ausgehauen. M. Dreste, 30 Suchftätte 30. Telephon 2612.

Holy Verfteigerung.

Radften Montag, ben 2. Marg, Rachmittags 8 Uhr, werben im hiefigen Balbe, Diftrift "Roppel", an ber Chauffee nach Georgenborn :

500 birtene Stamme und Stangen 1. Rlaffe, und 200 Raummeter birtenes und buchenes Scheite und

berfteigert.

Franenftein, ben 26. Februar 1903. Ging, Bürgermeifter.





Bekanntmachung.

Rächften Montag, ben 2. Marg, Rachmittage 1 Uhr, wird auf hiefigem Rathhaus ein gur Bucht gu ichwer geworbener Eber öffentlich verfteigert.

Franenftein, den 25. Februar 1903.

Ging, Bürgermeifter.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers, sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir, insbesondere seinen Freunden, unseren herzlichen Dank. 8698

Wiesbaden, den 27. Februar 1903.

Anna Herbst, geb. Albertie, nebst Kindern.

Mittwed, ben 4 Mary. Abende 7 Uhr im großen Saale bes Caseno. Friedrichftrage 22:

Vocal-Soirée

veranftaltet von Gron Marie Edrober-Daufftangl, Ronigl.

veranstaltet von Frau Marie Schröder-Daufstängl, Ronigl. Watt. Kammerfangerin,
unter gut Mitwirtung von aus ihrer Gefangichule hervornegangenen Künkieru: der Großbergo I Hofopernfangerinnen
Fraulein Dennerty und Röbiger aus Darmstadt, der Concerttöngerin Frl. Tont Canstatt, des Concertsangers Herrn
Jan Demfing von dier, des Frl. Al. Perzheim (Koloraturfängerin) aus Frankurt a. M., sowie der Herren: Direktor
Elb. Eibenschüg, hier, (Piano), und Abam Dahn, dier,
(Harfe).

Billete: Erite Reiben numm. 4 DR., numm. 3 DR., nnnumm 2 Dt. find borber in ber hofmufitalienhandlung Ocinrich 2Bolff, Bilbelmftr, 50 und Abends an ber Raffe gu baben.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfächer; Schonfchrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondeng Raufman Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechfellebre, Kontortunde Grundliche Aushildung Rafcher u. ficherer Erfolg. Tages und Abend Aurfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung

ber Steuer-Selbfteinschapung, werben biscret ausgeführt. Meinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a größ. Behr-Juftit Luifenplat In, 2 Tharringang.

!! Gur wenig Gelb viel Baare!! !!Jeder Artikel 3 Mark!! Hente Samstag

bringt bir Firma

Marftitrage 14, am Echlofplas, mieber eine Menge billiger Artifel in ben Bertauf : ! Jedes Stick koffet 3 Mark!

Stoffe gu , Confirmanden-Aleidern", Gdmarg. Beig, alle uni Farben 5 Meter 3 Dt. Etiderei-Rode mit breiter Bolant, Stud 3 Ma 2 Stild 3 ML Bigne-Huter Rode, Beif. für Confirmanben Demben für Confirmanben, 2 Stud 3 Mt. Rinber-Strümpfe, Schwarg. 4 Paar 3 Mt. Stild 3 Mt. Echwere Bett-Coltern, Große Bett-Tacher, obne Rabt, 2 Stud 3 Dif. Bferde.Deden in guter Qualitat 3 Mt.

Echwere BBaffel-Bett-Deden, Beig ober Stfid 3 Mt. Derren-Demben, Bunt ober Beig Damen-Demben, Bunt ober Beig 3 Stüd 3 Mt. 3 Stüd 3 Mt. Racht-Jaden, Beig ober Bunt Stud 3 Mrt. 5 amen Dofen Stud 3 Mt.

Bett-Borlagen 2 Stud 3 Mt. Glegante Tifch Deden Stud 3 Mt. Große Garbinen, Bagr 3 Dit. Ctoff ju einem Copha-Beang. 3 Meter b. breiten Disbel-Grepe 4 Stild 3 Mt. Dans. Churgen, maldecht, 4 Stild 3 Mt. Beife Riffen, 3 mal gebogt,

Bett.Begune, 3 mal gebogt, Banbritcher, weiß, 1 Stud 3 Mt. 12 Stud 3 9Rt. 101, Mtr. 3 Mt. Bett-Catin ju Begilgen Demdenftoff, geftreift, 2Bollene Rod-Stoffe 61/2 Bitr. 3 Mt. 4 Mtr. 3 Mt. 3 Mt. guter Anaben-Mugug Dyb. Derren-Rragen I eleganter Catin Unterrort, burchaus gefüttert, 8 Mt. 1 elegante Bloufe

Bei einem Gintauf von 5 Mart an, geben wir Sente nud Morgen

Adurgenftoff ! gratis !

Der Denbim Birlun

Birtun plagen, befiger gel an meil III fich bet ber Be c) in b gerath,

ber 20

WIS & ge ber gen Al ben fre folgenb sipal 1 mens überha Bezeiter midst c borgeld Muheze

Die B ten. LB promun idriftl 20

arbeite

ein B Don (tigleite gerabe gericht bicjes befferi ung b Geiper Gehilf berfelt jährig 5) Et ischer ichus

gerich Sinne Bume 2 geplan Linie Main Limba

biefen mer murbe 10 rud Entid ahr i Mini berlai lein !

griinb

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.



Sountag, den I. März a. c., Nachm. 41/2 Uhr:

Vereins-Concert

92r. 50. -

unter Leitung des Vereinsdirigenten Herrn Prof. Franz Mannstaedt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten mit dem Bemerken höff, einladen, dass sämmtliche Eintrittskarten ausnahmsios am Saaleingang vorgezeigt werden müssen.

Der Vorstand.

Ginem geehrten Bublifum, Freunden und Befannten geige biermit an, bag ich bas

Kotel-Restaurant Gerichtsstraße 5 täuflich erworben habe,

Dich mit guten Speifen und Getranten beftens empfohlen haltenb, zeichne ergebenf Wilhelm Dreger, früher "Rofengartchen".

Gleichzeitig labe alle Freunde und Befannten gu bem am Camftag, Abend 81/2 Ubr flattfinbenben Eröffnunge-Gffen ein.

_anolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges. Preis 25 Prg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

achte man auf die Marke Pfeilring.



Neatles Kindermehl, Mufflers Kindernahrung, Knorr's Hafermehl

Pegnin, Malzertract, Condensirte Milch, Vegetabilische Milch, Opels Nährzwieback,

Arrowroot Hafer-Nahr-Cacao. Kasseler Hafer-Cacao. Medicinal Tokayer Wein.

Knorr's Reismehl, & Chem. reiner Milchzucker per Pfund

Sämmtliche Artikel gelangen nur in tadelloser frischer Waare zur Abgabe. Es ist dieses in der Säuglingspflege von weitgehendster Wichtigkeit, da das gute Gedeihen der Kinder davon abhängt.

Kirchgasso 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung. Tel. 717.

Tentiche u. Stalienifche

- vorzüglich jum Sieben --per Stud 5, 6, 7 u. 8 Pfg. 25 " 1,20, 1,45, 1,70, 1,90 M.

Land-Eier

geftempelt, garantirt gang frifche Erint-Gier per Sid 10 Bi., 25 Sid. Mt. 2,40 Brima frijche Lands

p. Bib. M. 1 .- , bei 5 Bib. 95 Pf. Feinfte Sofgut:

管Butter至 p. Bib. IR. 1.10, bei 5 Bib. IR. 1.05.

Molfereis u. Centrifugens Süssrahmbutter

per Bfb. Mt. 1,15, 1,20, 1,25 und 1,30.

J. Hornung's Gier= und Butter= grekhandlung,

3 Safnergaffe 3 -Lieferung frei ine Sane.



An Stelle des unübertrefflichen schfen ge Dr. Thompson's Seifenpulver werden den Hausfrauen oft minder-werthige Produkte ausgebindigt Man achte genan auf die Schutzmarke "SCHWAN".] Man verlange es diberall!

einen patent.

Petroleum-Glühlichtbrenner

Leuchtet wie Gasglühlicht. - Verbraucht iu 20 Standen nur ein Liter Petroleum. Passt auf jede Petroleumlampe. Ein kompl. Schaprio-Brenner m. Strumpf u. Cylinder M. 6,50. 680/14

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Stralanerstr. 56.

5 Tage auf Probe ohne Nachnahme ohne Kaufzwang senden wir jedem Interessenten france

"Schapriolicht" Modell 1903

Hotels und Privatwalche

wird noch angenommen gu außerft billigen Breifen. Man berlange Preistifte! Dampf-Waid-Anfait "Edelweiß"

in Rambach,

Biesbadener Dampt-Walchannalt, E. Plümacher & Co.

72 Tonbeim bei Biesbaben (Zeleph. 771). übernimmt hotele, Benfion. u. Brivat-Bafde, Prompte Bedienung, toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preiblifte.

Morin Atelier Stritter, Ede Rhein-

Anfnahme bei jeder Witterung. — An trüben Tagen und Arends bei elektrischem Licht. Visitbilder 1/2 Dunend 3,50, 1 Dunend 6 Mf. Cabinetbilder 3 Stud 4,50 Mf.

1/2 Dunend 7.50 Mf., 1 Dunend 14 Mf. 8124

Rach 7 Uhr Abende ift borberige Anmelbung erforberlich !

Der befte Canitatowein ift ber Apotheter Mofer's rother goldener

Malaga-Tranben-2Bein demifd untersucht und von hervorragenden Aerzten beftens empfohlen für ichmachliche Rinder, Francen, Reconvalescenten, alte Lente ze auch toftlicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig. Fl. M. 2.20. per 1/2 Fl. Mt. 1.20. Bu haben nur in Apotheten In Wiesbaden Dr. Heim's Dofapothefe.

Wiesbadener Fischhalle, Ede Schwalbacher- und Mauritinsftrage 19.

Täglich To frisch gebackene Fische.

Beftellungen ins Saus werden prompt beforgt!

Seute wird ein prachtvolles, junges Pferd ausgehauen. Rene Pferbemeigerei,

Rt. Schwalbacherftr. NB Gleichzeitig empfehle ich meine neueingerichtete Speife-wirthichaft. Barmes Gffen gu jeber Tagespeit à 25 Big. p. Bortion.

28 Big. Rabol Borlauf bei 5 Cch. 28 Bi. 40 Beg. Anertannt vorzügl, Salatol bei 5 Sch. 35 Big. 52 Big. Reines biutbenmeißes Speifefett bei 5 Bib. 50 Big. Garantirt reines Schweineidmals, Margarine 55 u. 60 Big.

Telephon J. Schaab, Grabeuftt. 3.

In Bene Reenfeife bei 5 Bib. 24 Pi., Coba 10 Bib. 35 Bf. In Stearinlichter 1 Bib. Badet, 6 u. 8 St. 50 Big. 48/161 Sammtl. Colonialwaaren ju den billigften Breifen.

Cäglich frifd gebackene Sifdje Tijchconjum Wilh. Frickel. Wellrigftr. 33. Telephon 2234.



Fernspr. 2381.

Beute, Camitag Abend bon 6 Hhr ab: Wiekelsuppe.

Mue Sorten frifde Dausmacherwurft bri F. Budach, Walramftrage 22, (Laben)

Lohmann's Kuhrperien



Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann

Wohne jetzt Adolfsallee 16 part.

> Anton Witzel, Zahnarzt.

Photographisches Atelier Georg Schipper, Enly t 36.

17 Bifit . . . 1 . DR. 4,50 | 3 Cabinet DR. 6,-14 1 Dod. Bortrat Bofilarten , 3,- 14 Feinfte Ausführung. - Sonntage ben gan zen Zag geöffnet. 6758 Künstlerheim — Gefindeball.

Bur bie Tombola unferes Balles jum Beften der Rrantentaffe Deutscher Buhnenangehöriger erbitten wir bon unferen Freunden und Gonnern gutige Spenden in bas

Bureau des Refibeng-Theaters. Der Arbeite Musichuß: Kienscherf. Bartak. Otto,

2 Minuten vom Mains, Sauptbahnhaf. Conbitorei. Bein, Raffee, Thee, Chocolade, Liqueure.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmunbfirage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Spothefen u. f m.

Eine schöne Billa z. Alleinbewohen, subl. Stadtth., 8 Zimmit Zubehör, fl. Garten, schöne Lage, ift für 60 000 Mt. zu verkaufen durch 3. & G. Firmenich, heumunder. 51.

Ein gutgehendes Brivat-Hotel, 15 mobil. Zim. n. eine Wohn. von 4 Zim. u. Zubehör, große Küche, Bügelzimmer u. s. w. in der Röhe des Kochbrunnens, für 120 000 Mt. zu vert. od. auch auf ein fl. Haus m. groß. Garten hier oder auswärts zu verstauschen durch 3. & G. Firmenich, heltmundfte, 51.

Rrantheitshalber ift in einem groß. Ort im Rheingan, Bahnstation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschinenbetr. sammt Invent., sow. Wohnde, Werffl., 38 Mth. Obstgart, für 15,000 M. m. 4000 M. Anzahl zu vert. durch

Gin fcones Saus, Sobenlage, berrliche Ausficht m. 3 u. 4 Bim. Bobn., wo Raufer eine 4.3im. Bobn. vouft, frei bat, für 78 000 DR. 3. berf. burch

Bim. Bohn, wo Käuser eine 4.3im. Wohn, vollft, feet dat, für 78 000 M. 3. vert. durch

3. & C. Firmenich. Hamnbor. 51.

3wei rentable neue Echduser m Läden, mit 3. u. 4.3im.

Bohn. ist jedes für 195 000 M. 3u vert. Herner ein Haus, west. Stadtid. m. 3.3im. Bohnungen, s. Werkn., ist für 88 000 Mt. mit einem Rein-lieberschuß von über 1400 Mt. zu verkausen durch I. Ein neues Hans, Käbe Wiesdadens, m. 2 Wohn. von 3 Bim. u. Zudeh. m. 19 Ath. schieddens, m. 2 Wohn. von 3 Bim. u. Zudeh. m. 19 Ath. schieddens, m. 2 Wohn. von 3 Bim. u. Zudeh. m. 19 Ath. schieddens, hellmunder. 51.

Ein neues, mit allem Comfort ansgestatt. Herrschaftshaus rudige, schone Lage, mit unten G. u. oben 7.3im, Wohnungen Borgarten, Balkon u. s. w. sür 146 000 M. mit einem Reinsluderschuß von ca. 1600 Mt. zu verkausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.

Ein neues, sehr rent. Haus m. 2 mal 3 Zim. Wohnungen, großen Werst. ist mit der darin sich besindlichen Schreinerei m. Maldinenbetrieb, inch. allem Zubebr für den Breis von 185 000 M. z vert. Mietheinnabme 9800 Mt. Ales Röbere d.

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.

In einem vielbeluchten Städtchen im Taunns, an der Bahnlinie Frantsurt. Limburg, ist eine schöste, berrlich in der Räbe des Baldes gelegene Billa, enthaltend 6 Jimmer, 1 Rüche, 1 Keller, Speicher, Wassereitung mit Woorgen Terrain sür den billigen Preis von 28 000 Mt. Wegungshald, z. vert. durch billigen Preis von 28 000 Mt. Wegungshald, z. vert. durch billigen Preis von 28 000 Mt. Wegungshald, z. vert. durch

billigen Preis von 28 000 Mt. Weggugshald, 3. verl. durch
3. & G. Firmenich, hellmundfir, 51.
Ein Haus, in der Rähe der untern Rheinfir. m. 5-Jim.
Wohn, u. Zubehör, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3 verl. durch
3. & G. Firmenich, hellmundfir. 51.
Sterbefall halber baben wir in einem vielbesuchten Offsesbad eine Kur-Pensions. Billa I. Ranges mit 16 Fremdenzimmer, großer Kuche, Wirthschaftstäume, großen Speisesal, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Jim, 1 Küche, Stallungen, Nemisen u. f. w. mit Indentar für 48 000 Mt. u. einer Anzahlung von 10—12 000 zu verlaufen. Dosselbe liegt in einem Memisen u. f. wo. mit Inventar für 48 000 Mt. u. einer Angablung vom 10—12 000 zu verfaufen. Dosselbe liegt in einem partöhnlichen großen Garten und würde für einen Hotelier ober Obertellner eine gute Existenz bieten. Auch eignet es sich für einen Arzt als Sonatorinm, da solches noch nicht vorhanden ift. Räheres durch J. & C. Firmenich, hellmundlir, 51.

Bekanntmachung.

Montag, ben 2. Mary 1903, Rachmittage 21/2 11hr beginnend, foll bas gu dem Rachlaffe bes Bagnere meifters Bierbrauer gehörige Bagner Bertholy und Bertzeug aller Art verfteigert werben.

Der Unfang wird am Lagerplat an ber Bierfiabter ftrage (hinter ber Bilhelmehobe) gemacht.

Sonnenberg, den 25. Februar 1903. Der Ortogerichtsvorfteber Schmidt.

Befanntmachung

Dienftag, ben 3. Mary 1903, Bormittage 10 11hr beginnend, fommen im hiefigen Gemeindemalbe, Diftritt "Bichten" und "Mühlberg" bie folgenden Solgmengen an Ort und Stelle gur Berfteigerung : a. Rusholz:

21 eichene Stamme = 8,14 fm Rutfnuppel, 2,2 m Ig.

b. Brennholg: 28 rm eichen und buchen Scheit

. Rnuppel 400 eichene Bellen 540 buchene

1 rm Ririchbauminuppel 1400 eichene Wellen

150 fieferne Camme plat an ber Blatterftrage am fog. heumeg. Auf Berlangen Grebitgewährung bis 1. Oltober 1905 nach Dafigabe ber Berfteigerungsbedingungen. Sonnenberg, ben 25. Februar 1903.

Der Bürgermeifter. Schmibt.

Det berg, gur öffer gegen in ginnende dinftlid jum Bri Ein

Bot 2. nub - 4 a abdo Dit 1. Augu gebracht. bem 6. bei bem

De Bi 20

Magerbu eingezog Di 1. Mugi miß geb mit der

4 280

De

im Rat B Balbi erfteig der H

8554

3 Bergöge in hygi porgeno u bereit, ganger 28 8253

> 2 Untle baues 6 limen ? Die dienftft nungen Angebo Baarsa and Im

berjeher hierher etwa er

97 Berbin Adtigt.

Hmts



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Mrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. — Gejchaftsftelle: Mauritiusftrage S.

Rr. 50.

98

ge

tere

pttt

terr

529

ge

gen

Camfrag, den 28 Februar 1903,

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Angpfad gwijden 1. und 2. Gewann Renberg, Lagerbuch Ro. 9262, foll eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftandigfeits-gefehres vom 1. Auguft 1883 mit bem Anfügen hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, baß Einwendungen bier-gegen innerhalb einer mit dem 26. Februar 1903 be-ginnenden Frift von 4 Wochen bei dem Magiftrate idriftlich einzureichen, oder im Rathhaufe, Bimmer Ro. 51, jum Protofoll gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt an der genannten Stelle gur

Biesbaden, den 20. Februar 1903.

Der Dberbürgermeifter.

In Bertr. : Rorner. Befanntmachung.

Bon bem Beldmege Schieriteinerlach, swifden

2. unb 3. Gewann Dr. 9043 bes Lagerbuche 4 a 33 qm foll ber auf bem vorliegenden Blane mit a b d e e f bezeichnete Theil eingezogen merben

Dies wird gemäß § 57 bes Buftandigfeitsgefetes vom 1. Auguft 1883 mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginmenbungen hiergegen innerhalb einer mit bem 6. Februar 1903 beginnenben Grift von 4 Wochen bei bem Magiftrat fchriftlich vorzubringen ober gum Brotofoll gu ertfaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rabbaufe auf Bimmer Rr. 51 gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 2. Februar 1903.

Der Dberburgermeifter: In Bertretung : Rorner.

Befanutmachung.

Bon bem Geldwege in ber 1. Getvann Beihertweg, wijden Ro. 7172 bis 7174 einer und 7176 bis 7191 des Lagerbuchs anderfeits foll ber auf dem vorliegenden Blane

mit a b ed bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werden.

Dies wird gemaß § 57 des Buftandigfeitegesches bom 1. Anguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 13. Februar 1903 beginnenben Frift bon 4 Bochen bei bem Magiftrat ichriftlich vorzubringen ober jum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, anf Bimmer 51, gur Ginficht aus,

Biesbaden, den 7. Februar 1903.

Der Oberbürgermeifter.

Befanutmachung. Diejenigen Berfonen, welche in ben ftabtifchen Balbungen (mit Ausnahme von Gehrn) Bolg erfteigert haben, werben an die balbige Ginlöfung der Bolgabfuhricheine erinnert.

Biesbaden, den 23. Februar 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederhol' Bergegerungen badurch eingetreten, daß unzwedmäßige und in higienischer Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge zu verhindern, ertlaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Eintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Berbingung.

Die Musführung des Wlobiliars für den Baberaum, Antleiberaum und die Frühftudezimmer bes Reu' baues Gutenbergichule bierfelbft foll im Bege ber öffente lichen Musichreibung verdungen werben.

Die Berdingungsunterlagen find mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 41 und die Beichenungen im Baubureau in der Gutenbergichule einzusehen. Die Angeboteformulare tonnen bon ber erfigenannten Stelle gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 25 Big.

Und zwar bis 5. Marg 1903 bezogen werden. Berichloffene und mit ber Aufschrift "S. A. 121" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 7. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berfidfichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Be-ababen, ben 21. Februar 1903. Stadtbauamt,

Abtheilung für Dochbau.

Berdingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs von ungefahr 80 Etnd blauleinenen Arbeitejaden, ca. 30 Ctud Dieuftmugen und 6 Dieuftroden aus blauem Tuch im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlidjen Ausidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 7. Marg 1903, Bormittage 111/2 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berfidfichtigt. Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbanamt,

Abtheilung für Ranalijationsmefen.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Teerstride, But. wolle und Sanffeile te. im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Ungeboteformulare und Berdingungennterlagen tonnen mafrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen ober auch bon bort gegen Baargahlung begm. bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit entiprechender Mufidrift beriebene

Ungebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 3. Mary 1903, Bormittage 111/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Die Lieferung bes fur die ftabtifchen Bermaltungen im Rechungejahre 1908/04 erforderlichen Bedaris an Rohlen und Rote foll im Wege der öffentlichen Musdreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhauje, Bimmer Do. 59a eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch bon bort und gwar bis jum 8. Darg 1903 bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ,, 21. Dl." verjebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingnngeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen,

Biesbaden, ben 24. Februar 1903]

Stabtbauamt. 8589

Befanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer-halle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich jur Berfügung geftellt und ju biefem 3med im Binter auf ftabtiiche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gartnerifche und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle ju Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeher angumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur beftimmten Beit für ben Traueratt frei ift.

Wiesbaden, den 1. Februar 1903. Die Friedhofs-Deputation. 7411

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierdurch fammtliche Rechunngen über gelieferte Baaren pp. bis einschließlich 31. Marg 1903 fpateftene bie jum 5. April 1903 bei und einzureichen, ba die fragliden Roften noch im alten Gtatejahre berrechnet werden muffen,

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß ben Rechnungen bie Lieferfcheine beigufügen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen tann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, ben 15. Februar 1903.

Stadt Rrantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Montas, den 2. Mars d. 38., foll im Bald-diftrift "Reroberg 12" und "D. Bahnholg" bas nachfolgend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben :

1. 209 Rim. buch. Scheitholg, 2. 35 Rim. buch Brugelholg, und

3. 2390 buchene Wellen.

Muf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1 Geptember b. 38. Grebit bewilligt.

Bufammentunft Bormittage 10 Uhr bor bem Reftanrationegebanbe auf bem Reroberge. Wiesbaden, den 26. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachdem Berr Kreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, Die für Baugefuche bei ibm bestellten Lagepfane in Bufunft auf Pausleinemand herzustellen, maden mir barauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die für die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpanien berguftellen auf Dieje Weife wird am beften Die Gematr ber Richtigfeit geboten und bie Bergogerung bermieben, welche entfteht, wenn bas Ctabtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902. Das Stadtbauamt.

Musichreiben. Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbeburjuiffe für das ftabtifche Rrantenhaus fur die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 foll nach Daggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Denftern

im Gubmiffionswege vergeben merben. 1) Badivaaren und Debl.

ca. 39000 Pfb. Schwarzbrod,

12000 " Beigbrob, 21000 Stud Brobchen,

1500 Bornchen,

Bwiebad,

4200 Bib. Beigenmehl 1. n. 2. Corte. 2) Emaillirte Gifenwaaren.

3) Sanspantoffeln, lederne (ca. 300 Stud). Ungebote find mit entsprechender Aufichrift verjeben, bis Montag ben 2. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr bei uns eingureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehenbe Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaben, ben 18. Februar 1903.

Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung. 8362

Musichreibung.

Der Bedarf an Geifen, Goda und Stearintergen foll am 15. Diarg b. 3. für bas Etatsjahr 1903 öffentlich an ben Mindeftforbernden vergeben werden.

Refleftirt wird nur auf I. Qualitatsmaare. Berfiegeite Angebote mit besiegelten Broben find bis zu oben bezeich. netem Termin bei unjerer Raffe abzugeben, majelbit auch Die Bedingungen eingesehen werben tonnen.

Ungefährer Jahresbedarf : 3000 Bfund Rernfeife.

800 Mandeljeife. 800 Bargieife.

Schmierfeife. 10,000 10,000 Crhftallfoda.

Stearinfergen. Biesbaden, den 23. Februar 1903.

8559

Stadt. Arantenhans Berwaltung. Weinlieferung für das flädt. Krankenhaus.

Die Lieferung der Beifes, Roth, Gubs und mouffirenden Beine, des Cognace foll für bas Etatsjahr 1903 in beichrantter Submiffion bergeben werden.

Berfiegelte Angebote mit entiprechender Aufichrift, fowie befiegelten Broben, ohne Ramensangabe, aber mit Devije, bie fich im Angebot felbit zu wiederholen hat, find bis jum 2. Mary b. 38., 10 Hhr Bormittage, bei ber unterzeichneten Bermaltung abzugeben.

Gewünscht werden : Dffene Beigweine in der Preislage bon ca. 80 Big. pro Liter, offene Rothweine in der Breis-lage von 1,20 Mt. pro Liter, Rubesheimer in Flaiche ca. 1,70-2 Mf., Liebfrauenmild in Glafche ca. 2,50 Mf., Sallgartener in Glaiche ca. 2 Mt., Beltinger in Glaiche, ca. 1,20 Mt., Brauneberger in Flaiche ca. 1,50 Mt., Camarité in Glafde ca. 1,50 Mt. u. entfpr. in Gebinden, Malaga in Glasche ca. 2,50 Mt., Achaier in Flasche ca. 1,80 Mf. u. entfpr. in Gebinden, Cantenac in Blafche ca. 1,50 Mt., Sect in Flaiche ca. 4,00 Mt., Cognac in Glafche ca. 3,00 Mt. u. entip. in Gebinden.

Die Breisangebote haben fich auf 1/1 und 1/2 Glafchen bei Sect auch auf 1/4 Blaichen auszuiprechen. Wiesbaden, ben 18. Februar 1903.

Stäbt. Rrantenhaus. Bermaltung.

14. Griesmehl,

15. Graupen,

Ha:

131

wieber

mer fre

seitig t

Diplon um ha

au berl

dijdy-u

ftithun

dlage

liber d

diplom

Piorte

wie fic

famen

find -

gestatte

bon en

img de

Mbführ

mit fd

Probin

anblrei

mihlt

jagen 1

aufgere

moch et

der Bo

rin fibe

der die

Monat

bon Re

jagen e

ben fich

200 un

hat mo

troffen,

en. 9

fignalij

jogut f

men S

miern a

Maged.

moran

Bom D

- Cin

guft Ju

Bornichts & tel. T

ber and

tauft w

bie Alm

gange 8

Sie and da Berstan nach Be

St

Mr. 50.

Befanntmachung Die Lieferung ber nachbezeichneten Wirthichaftes Bedürfniffe für bas Armen-Arbeitshans für bie Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Maggabe ber im Bimmer Dr. 13 des Rathhaufes gur Einficht aufliegenden Bedingungen im Submiffionswege vergeben merben :

1. Rindfleifch, 17. Salz, Beräucherten Sped. 18. Bfeffer, 3. Mierenfett, 19. Galatöl, 4. Burftfett, 20. Rübentraut, 21. 2Bichie, 5. Raffee, 22. Dienichwärze, Cichorien, 23. Sargfeife, Erbjen, 24. Rernfeife, 8. Linfen. 25. Schmierfeife, 9. Bohnen, 26. Stearinlichte, 10. Beigenmehl, 11. Dafergrüte, 27. Streichhölger, 28. €oda, 12. Rubeln, 29. Виврошаде, 13. Reis,

8305 16. Buder, Lieferungsluftige werden aufgeforbert, ihre Offerten bis fpateftens Dienftag, ben 3. Mary 1903, Borm. 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, abzugeben, wofelbit diefelben in Gegenwart etwa erichienener Gubmits

teuten eröffnet merben. Bon den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29 30 und 31 bezeichneten Baaren find Broben beigufügen. Biesbaden, den 17. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Urmenverwaltung.

30. Betroleum und

31. Reifen.

Befanntmachung. Bergebung von Erdarbeiten für das ftädtifche Glettr. Bert.

Die Ausführung der Strafenarbeiten für das im Etatsjahr 1903 ju verlegende Rabelnen, fowie für die Berftellung ber Sansanschuffe bes ftabtischen Eleftricitatewerfes foll im Bege ber öffentlichen Ansfdreibung vergeben werben. Schriftliche Angebote find mit entiprechender Aufichrift verfeben bis fpateftens Donnerftag, ben 5. Dlarg b. 3., Mittage 12 Uhr, bei der unterzeichneten Direftion eingureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 bes Berwaltungsgebaudes (Marttftrage Rr. 16) eingefehen und bie gu verwendenben Angebotsformnlare bafelbit unentgeltlich in Empfang genommen merben.

Biesbaben, ben 25. Februar 1903. Die Direttion

ber ftabt. Baffer., Gas- und Glettr. Berte.

Befanntmachung. Die Lieferung von 150 Stud fompl. Fenerhahn: taften nebft 50 Stud Referbebedel biergu, fowie ferner 50 Stud gußeiferne runde Rahmen mit Dedeln (9tr. 176 bis 225) für bie Trinfmafferichachte, foll öffentlich

bergeben merben. Die maggebenden Bedingungen und Beidnungen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 bes Berwaltungegebaudes, Martiftrage Rr. 16, eingefehen werden,

wofelbft auch die Angebote bis jum 9. Darg b. 36., Mittage 12 Uhr, einzureichen find. Auf Bunich werden auch die Bedingungen gegen Gin-

fendung bon 1 Dart in Briefmarten überjandt. Biesbaden, ben 20. Februar 1903. Die Direftion

ber ftadt. BBaffer., Gas- und Eleftricitatsmerte.

Befanntmachung.

Die Lieferung von Dienstmuten. Die Lieferung von 29 Dienstmuten für Bedienftete ber Rur-Bermaltung foll vergeben werben. Lieferungstermin: 30. April 1903. Angebote mit ber Aufschrift "Submiffion auf Dienfi

mugen" find bis Dienftag, ben 17. Dary 1908, Bormittage 10 Uhr, verfchloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. Die naberen Bedingungen fonnen auf bem Burean

ber Rurverwaltung eingesehen werden.

Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Städtifche Aurverwaltung.

Befanntmachung. Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Sofen und 9 Roppen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll oergeben werben. Lieferungstermin: 25. April 1903, Angebote mit ber Aufichrift: "Submiffion auf Dienftlleider" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittags 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Berwaltung eingureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau ber Rurvermaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Stäbtifche Rurverwaltung.

Berbingung. Die Lieferung von 24 Cattunfleiber - tofa für bie Rochbrunnenbedienung, Brunnenmadchen, foll bergeben werden. Lieferungstermin 30. Mars 1908.

Angebote mit der Aufschrift: "Gubmiffion auf Dienft-fleider für die Rochbrumenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Hhr, berichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen. Die näheren Bebingungen liegen auf bem Bureau ber

Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Wieshaben, ben 18. Februar 1903. Stäbtijche Rur. Berwaltung.

employed Conference Committees

Städt. Volkskindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, fo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Unmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Beute, Camftag, von Bormittage 8 Hhr ab, mird bas bei ber Unterluchung minberwerthig befundene Gleifch zweier Ochfen gu 45 Big.

bas Pfund unter amtlider Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Greibant verlauft. Un Bieberverlaufer (Fleischhandler, Mehger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 8470

Städtifche Echlachthane. Berwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

betreffend bas Dinfterungsgeichaft pro 1903.

Das biejahrige Daufterungsgeschaft im Stabtfreise Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. unb 21. Dara ftatt.

Es tommen gur Borftellung:

Um 9. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe M. bis einschließ. Am10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe S. bis einschließ.

Um 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließlich

Am 12. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe Al. bis einschlieb. 18. Mars: Jahrgang 1882 Buchfeabe S. bis einschlieflich

Am 14. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließ-

Am 16. Mars: Johrgang 1888 Buchftabe M. bis einschließ-

Am 17. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ. Um 18. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe 2. bis einschließ.

lich R. Am 19. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einichließ.

lich 3. Um 20. Marg: Berhandlung fammtlicher Gefuche um Befreiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 9. Mars gemuftert morben finb.

Um 21. Mars findet bie Loofung, fowie bie Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgejuche von Mannichaften ber Referve, Marinereserve, Landwehr, Seetvehr, Erfahreierve Marine-Erfahreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger sweiten Mufgebots ftatt.

Gur bie nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfat-Kommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung begm. Burudfiellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berbaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geicheben ift, unverzuglich an ben Magiftrat bierfelbft eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 3abrel wegen beren event. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begm, Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Rellamation am 20. Darg gugegen sein, da sonst kein Berüdsichtigung stattfinden kann. Ift ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten

Argt ansgesertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen puntilich um halb 8 Uhr morgens im Gaale bes Saufes Golbgaffe 2 a in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet und fauber gewaschen, ber Erfap-Kommiffion vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Musterungs-Lotales haben bie Militarpfiichtigen mahrend ber Daner bes Geichafts fich orbnungsmäßig und anftanbig gu betragen und jebe Storung bes Geschäfts burch Trunfenheit, Wiberfeplichkeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigkei: ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Musterungsgeschäftes verboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Berordmung werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe dis zu 30 Mart im Undermögensfalle mit berhältnigmäßiger Saft beftraft.

Unpunktliches Ericheinen, Jehlen ohne genügenden Entichul-bigungsgrund wird, fofern die betressenden Militärpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft baben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbftrafe bis ju 30 DR. ober Saft bis ju 3 Tagen beftraft.

Augerbem tonnen ihnen von ber Erfagbeborbe bie Bortheile ber Loofung entzogen werben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober fruber gelooft haben, haben ihre Loojungsicheine mitgubringen.

2Biesbaben, 12. Jebruar 1903. Der Civilverfigenbe ber Erfay-Rommiffion Biesbaben, Stabt, bon Schend. 8170

Rirchliche Anzeigen. Changelifche Rirche

Sonntag ben 1. Marg 1903. — Sonntag Invocavit.

Rarfetirde ngemeinde.
Militärgottesbienft 8.40 Uhr: herr Div. Dir. Franke. hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schafter. Rach ber Predigt Beichte und bl. Abendmahl. Abeudgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer Rifch. Am ut 8 woch er: herr Pfarrer Schaftler.

Dienflag, Miffionsarbeiteftunben Des Miffians-Frauenvereins, Radm. 4-6 Uhr, Quifenftrage 82. Mittwoch Drgeltongert. Abenba 6-7 Ubr. Gintritt frei. Donnerflag Baffionsgotiesbienft 5 Ubr: herr Pfarrer Biemenborff,

Sauptgottesbienft 10 Uhr: Gerr Pfarramte Canbibat Cherling. Orbis mation bestelben burch Gen. Sup. Dr. Mourer. Unter Mitmirfung bes Rirchendors. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Christian.
Am to wo che: Tanfen und Tranungen: herr Pfarrer Beefenmeher.
Beerdigungen: herr Bir, Grein.
Mitmoch, Radm. b Uhr: Baffionsgottesbienft fr. hilfsprediger Martin.

Evangelifches Gemeinbehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefezimmer ift Conn. und Feiertags von 2-6 Uhr für Ermachiene

4-7 Uhr: Berfammlung junger Dabden.

4-7 Uhr: Berfammlung junger Mabden.
Reut'ir den gem ein de, - Rongtir de.
Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Der Ringfirden, dor wirft mit, Abendgottesdienft 5 Uhr: herr Diffsprediger Schlofin Amt & woche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber Beerdigungen: herr hilfsprediger Schloffer.
Donnerstag, Avends 5 Uhr: Palfionsgottesdienst herr Bir. Friedrich.
Ber fammlungen im Saale des Pfarrhaufes an der Ringfirche Rr. 3.

Sonntag, Borm. 11.30 Uhr: Rinbergottesbienft. Montag Abend 8 Ubr: Berfammlung tonfirm, Dabden fr. Bf. Rife Dienftag Abenbe 8.30 Uhr: Bibelftunbe, Jedermann ift berglich einge. laben. Bfarrer Mifd. Mrbeitsftunben bes Rabvereins.

Dittmoch, Abends 8 Ubr: Brobe bes Ringfirchenchors. Donnerftag Rachm. 3-6 Uhr: Arbeitsftunden des Guftav Abolf-Frauen. Bereins.

Donnerftag, Abend 8.30 Uhr: Berfammlang tonfirmirter Dabchen bon

Rapelle des Baulinenftifts. Dauptgettesbienft Borm. 9 Uhr. Kindergottesbienft 10.15 Uhr. Jung-frauen Berein Rachm. 4.30 Uhr. Dienstag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein, Baffions-Andacht: Mittwoch Rachm. 6.30 Uhr.

Pfarrer Chriftian. Evangelifches Bereinebane, Platterfrage 2, Countag, Borm. 11 30 Hhr, Countagsidule. Radim. 4.30 Hhr, Ben famm ung junger Mabden (Conntagoverein), Abends 8.30 Utr, Berfamminng für Jebermann (Bibeiftunbe). Montag, Abends 8 Uhr: Bortrag bes herrn Pfarrers Simjer ans Barmen über "Die Großhadt und bas Evangelium. Beben Donnerstag Abends 8.30 Gemeinschaftstunbe.

Conntag, Rachm. 3 Uhr: Freier Berleht. Abenbs 8.30 Uhr: Monats.

Berfammlung. Montag Abends 9 Uhr: Gefangfinnbe Dienftog, Abends 830 Ubr: Bofaunenprobe, Mittwoch Abend 9 Uhr: Bibelbefprechitunbe. Donnerstag Abends 8.30 Ubr: Englisch. Freitag Abend 8.30 Uhr: Gebetskunde,

Manner und Jünglinge find berglich eingelaben,

Sonntag, Rachm. 3 Ubr: Spiele zc. 5 Uhr: Monais-Berfammlung. Dienftag, Abenos 8:30 Uhr: Bibeffinnbe.

Donnerstag, Abends 8.30 ühr: Englisch.
Junge Leute unter 17 Jahren sind berglich eingeladen.
Christitier Verein junger Manner.
Betalität: Rheinftraße 54, Bart.
Sonntag, Pachm. von 3 Uhr an: Gesetäige Zusammenkunft. 5 Uhr: Soldaten - Bersammlung, Abends 8.30 Uhr: Evangelisations-Bersammlung, herr Missionar Autenrieth). Montag, Abend 9 Uhr: Mannerchor. Brobe.

Dienftag Abend 8 45 Uhr: Bibelbeiprechung. Mittwoch Abends 9 Uhr: Birelbesprechung ber Jugend-Abib. Donnerflag Abends 9 Uhr: Posaunenchor-Probe. Freitag Abends 9 Uhr Turnen. Camftag Abends 9 Uhr: Gebetfinnbe. Evangel.-Entherifcher Gotte bienft, Abelheibftrage 23)

Borm. 9.80 Uhr: Lejegotiesbienft Chang. Sutherifder Gotteebienft.

Borm. 10 Ibr: Bredigtgotteebienft. Biarrer Bempfing. Evang, Sottesbienfte ber Methobiften-Rirche.

Brubrichtraße 36, hinterhaus.

Brubrichtraße 36, hinterhaus.

Sonntag, ben 1. Marz. Borm. 9 45 Uhr: Predigt von herrn Prediger 3. Batz aus Darmaadt. Anfallegend die Keier bes hl. Abendmahls 11.30 Uhr: Sonntagoichuie. Rachm. 3.30 Uhr: Berjammlung.

Ubends 8 Uhr: Aniprachen und Gejangsborträge.

Wontag Abends 8.30 Uhr: Sierfaunde.

Donnering Abends 8.30 Uhr: Bietstunde.

Donnerftag Abends 8 30 Uhr : Jugendbund. Brediger 3. Schmeigen

Babtisten-Gemeinde, Oranienftraße b4, Dintern Bart.
Sonntag. 1. Marz Borm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsichnie
und Libelliasse, Rachm. 4 Uhr: Haubtgottebdienst. (Predigthema:
"Barum ift in beinem Hergen und Leben tein Raum für Christis
und sein heil?") Abends 8 Uhr: Jungfrauen Berein,
Witewoch, Abends 8.30 Uhr: Bei- und Bibeistunde.

Derr Predigt. Sinnsleit aus Berlie herr Brediger Simoleit aus Berlin.

Dentich fathol. (iceireligible Gemeinbe). Sonntag, ben 1. Marz, Rachm. 5 Uber: Erbauung im Wahlsalle bes Rathbaufes. Thema: "Die Stellung bes Kaifers zur Religion". Lieb Rr. 3, Str. 1., Str. 9, Rr. 36, Str. 1. Der Zukritt ift für Jebermann frei. Brediger Welter, Bulowspraße L

Alttatholifche Rirche. Schwalbacherftraße, Countag, 1. Mary (1. Gaftenfonntag), Borm. 10 Ubr : Mmt mit Berbigt Biljegeiftlicher Drefder.

Bieber Rr. 44, 110, 8, 46. 29. Rrimmel, Bfarrer, Schwalbacherftraft 2

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3,
Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30:
Matins and Choral Celebration, and Sermon: 11, Evensong and Litany: 5. Public Instruction, 6.

Holy Days and Week-Days: Daily Celebration, preceded by Matins S: Except. Wed. and Fri., Matins & Litany 10.30: Celebration. 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No service on ordinay Mondays.

Special Notice: and Saturdays. During Lent, a special Service

and Sermon Wed. 6: Sermon, Fri. 10.50. Chaplain: Rev. E J. Treble, Kaiser Friedrich Ring 34.

Ratholifche Rirche. Die Rollefte nach ben Faftenpredigten ift für bedürftigte Erftommuni, tanten befimmit Bilbe Gaben für biefelben werben auch in ben Pfarrhaufern angenommen,

Mittwoch, Freitag und Samfing find Quatembertage, Conntag, I. Mar; 1903. — 1. Jaffen-Conntag (Inbocabit). 25-jähriges Bapfijnbilanm bes bl. Baters Leo XIII.

Bfarrtir die jum bi. Bonifatius.
Erfte bi. Meffe 6, pueite 7, dritte (Militargottesdienst Segen und To Doum) 8, vierte (Kindergottesdienst) 9, Hochamt To Doum 10, lehte bi. Meffe mit Predigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht (509). 6 Uhr: Fastenpredigt.

Am Mittwoch 6 Ubr: Faftenandacht. Un ben Bochentagen find bie bl. Meffen 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.15 Ubr. 7.15 find Coulmeffen.

Samtag Radmittag 4 Uhr Salve; 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit jur Beichte, ebenjo am Sonntag Morgen von 6 Uhr an. Raria-hilf-Kirche.

Frühmeffe und Gelegenbeit jur Beichte 6.30, zweite hl. Meffe 8, Rinber-gottesdienft (Amt) 9, feierliches Sochamt mit Predigt und To Doum 10 Uhr. Nachun 2.15 Uhr Andacht um Gottes Segen für die bl. Miffion (511)

Abends 6 Uhr Faftenpredigt mit Andacht fur ben bl. Bater (326). An ben Bochentagen find bie bl. Deffen um 6,80, 7,15 und 9,15 ubr.

7,15 find Schulmeffen. Donnerftag 6.30 bl. Meffe in ber Schwesternhaustapelle, Platterfir. 68, Freitag Abend 6 Uhr ift Faftenandacht (508). Samftag, Machut. 4 Uhr Salve. 4-7 u. nach 8 Gelegenheit gur Beichte.

Sie Beferin, Stumpf ter Bir bhiren.

Geft bo ding r men bor